Leipziger Amtsblatt

5. September 2015 | Nummer 16 | 25. Jahrgang

Schumann-Festwoche
Leipzig feiert den 175. Hochzeitstag von Robert und Clara
Seite 2

Tag der Begegnung
Menschen mit und ohne Behinderung widmen sich dem Thema „Inklusion“
Seite 5

Stadt als Ausbilder
Ausbildungsbörse und wie die Verwaltung ihren Nachwuchs sucht und bildet
Seite 8

„Kaos“ zurück am Ulrichsteich

„Kaos“ herrscht wieder in der Wasserstraße 18. Mit einem großen Werkstatt- und Familienfest am 6. September ab 13.30 Uhr wird der Rückzug der Kulturwerkstatt auf das idyllische Areal am Ulrichsteich und in die sanierte Villa gefeiert. Festliche Worte finden Sozialbürgermeister Thomas Fabian und Matthias Heinz, Geschäftsführer der Kindervereinigung Leipzig e. V., Träger des „Kaos“.

2012 hatte der Stadtrat die Sanierung der denkmalgeschützten Villa in Lindenau beschlossen. Jetzt sind die Arbeiten fast abgeschlossen und die Kulturwerkstatt, das Spielmobil und Peter Pan haben ihr Domizil wieder bezogen. Sie teilen sich die 120 Jahre alte Villa mit neuen Mietern, u. a. dem Schiffsmodellclub Leipzig e. V. Das Fest selbst wird bunt: Arbeiten des Kursjahres werden vorgestellt, die Theater-Teens feiern Premiere, der neueste Streifen der Kaos-Filmgruppe läuft, Ausstellungen, Kinderwerkstatt, viele Aktionen auf dem Gelände, und am Abend debütieren die Funkrocker „Originals“ auf der Seebühne. ■

Seit 1992 Heimat der Kulturwerkstatt und nun saniert: Die denkmalgeschützte Villa in der Wasserstraße 18. Foto: Kaos

Bürgerbahnhof Plagwitz eröffnet

Mit Führungen, Baumpflanzung, einer Schlüsselübergabe und Ansprachen von Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau und Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal wird am 19. September der Bürgerbahnhof Plagwitz eröffnet. Leipziger können ab 15 Uhr das umgestaltete ehemalige Bahnhofsgelände an der Röckener Straße erkunden. ■

Interkulturelle Wochen beginnen

Rund 140 Veranstaltungen vereinen die diesjährigen Interkulturellen Wochen vom 20. September bis 4. Oktober. Im Zentrum stehen dabei viele Angebote für Flüchtlinge und Informationen über das Fluchtgeschehen in Europa. Eröffnen werden die Wochen mit einem interreligiösen Fest am 20. September, 15 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses. ■

Museumsfest lädt ins Grassi ein

Porzellanmalerei, Seifengießen oder Siebdruck – das alles passiert beim Grassi-Fest. Die drei Museen im Grassi laden am 13. September von 10 bis 18 Uhr dazu in Innenhöfe und Ausstellungen ein. Kinder können als Räuber durch die Räume ziehen oder auf Goldsuche gehen, es gibt Führungen für Erwachsene und eine Lesung mit Susan Hastings. ■

„Victoria“ als glamouröse Alternative

Vom 11. September bis 25. Oktober wechselt Oper für vier Premieren von der großen Bühne ins Spiegelzelt

Mit „Victoria“ zurück in die Blütezeit von Cabaret, Varieté und Tanzpalast: Den Beginn ihrer Spielzeit 2015/16 verlegt die Oper in ein luxuriöses Interim. Gespielt wird vom 11. September bis 25. Oktober auf dem Augustusplatz im Spiegelzelt namens „Victoria“ und das aus einem so einfachen wie komplizierten Grund: Die Drehbühne – Herzstück der Bühnentechnik – wird generalüberholt.

Willkommen außer Haus: Generalmusikdirektor Ulf Schirmer und sein Team empfehlen noch auf dem leeren Augustusplatz den ungewöhnlichen Saisonstart mit vier dazu passenden Premieren im Spiegelzelt. Foto: Tom Schulze

330 Tonnen wiegt der Zylinder einer der größten Drehbühnen Deutschlands, die für Bühnenbildwechsel, Bewegungen, Fahrten etc. während der Vorstellungen sorgt. Ihre über mehrere Etagen reichende Stahlkonstruktion lastet auf einem Drehkranz, der noch aus den 1960er-Jahren stammt. „Mehrfach ist er in den letzten 50 Jahren repariert worden, jetzt drohte ein erneuter Schienenbruch, der uns einen stark eingeschränkten Spielbetrieb beschert hätte“, sagt Pressesprecherin Bettina Auge. Um das zu verhindern, gab die Stadt ihre Finanzierungszusage über 3,5 Mio. Euro, die die Sanierung und Erneuerung der Hebemechanik des Orchestergrabens möglich machen. Sind die Arbeiten Ende Oktober abgeschlossen, eröffnet am 31. Oktober der Opernball die Saison auf der Hauptbühne. Der erste Premierenvorhang auf der großen Bühne hebt sich am 14. November für Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“.

Damit Leipziger und Gäste während der Bauphase nicht auf ihr Musiktheater und das Haus nicht auf Einnahmen verzichten müssen, präsentiert die Oper jetzt mit dem glamourösen Spiegelzelt einer belgischen Traditionsfirma eine perfekte Alternative. „Victoria“ gehört zu den größten ihrer Art, bietet auf 600 Quadratmetern – Garderoben und Anbauten eingerechnet – 476 Zuschauern Platz. Das Zelt steht bereits, am 5. September starten die Proben dort für „Charleys Tante“, eine temporeiche Verwechslungskomödie von Brandon Thomas. Operndirektorin Franziska Severin inszeniert, Intendant und Generalmusikdirektor Ulf Schirmer dirigiert Swing der 20er- und 30er-Jahre. Am 11. September feiert die Produktion ihre Premiere. In vierzehntäglicher Folge wechselt die Oper das Programm, sprich, es folgen weitere drei Premieren, die ausgezeichnet ins Ambiente des Zeltes passen: Ab 24. September läuft Bernsteins Tragikkomödie „Trouble in Tahiti“, ab 10. Oktober der 1948 in Leipzig uraufgeführte Krimi-Einakter „Die Nachtschwalbe“ und ab 22. Oktober verbreitet das Ballett Pariser Flair mit „Französischen Chansons“. Karten gibt es an der Kasse im Opernhaus, Tel. 1 26 12 61. ■

Parlamentspräsidenten zu Gast in Leipzig

Auf Einladung von Bundestagspräsident Norbert Lammert treffen sich vom 4. bis 6. September seine Amtskollegen aus Frankreich, Claude Bartolone, Italien, Laura Boldrini, Japan, Tadamori Oshima, Großbritannien, John Bercow, sowie der europäische Parlamentspräsident Martin Schulz in Leipzig. Aus Kanada kommt der Leiter der Parlamentsverwaltung, Marc Bosc. In diesem Jahr stehen zwei Themen auf der Agenda der Parlamentspräsidentenkonferenz für die G7-Staaten: Unter dem Stichwort „Parlamentarische Diplomatie“ wird es um die Zusammenarbeit der Parlamentarier in bilateralen und multilateralen Foren gehen. Die Erfahrungen zeigen, dass gemeinsam formulierte Forderungen seitens der Parlamente an die Regierungen mehr Gewicht haben. Außerdem soll die Rolle der Parlamente beim Klimaschutz thematisiert werden – insbesondere im Hinblick auf die entscheidende 21. Klimakonferenz der Vereinten Nationen, die Ende November in Paris stattfindet. Das G7-Treffen der Parlamentspräsidenten gibt es regelmäßig seit 2002, traditionell findet es Anfang September statt. ■

Mehr Wohnraum für Flüchtlinge

Neun weitere Standorte bis Jahresende geplant

Nach neuesten Prognosen muss Leipzig in diesem Jahr 5 402 Flüchtlinge aufnehmen, bisher lag die Schätzung bei 2 701 Personen. Das stellt die Stadt vor die große Herausforderung, kurzfristig ausreichend Unterkünfte bereitzustellen. Dazu werden laufend neue Objekte für eine Nutzung vorbereitet. „Flüchtlinge sollen sich in Leipzig willkommen fühlen. Dazu gehört zunächst ein Dach über dem Kopf. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die benötigten Plätze rechtzeitig bereitzustellen,“ so Bürgermeister Thomas Fabian. Insgesamt neun Unterkünfte sollen noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden (s. Kasten). Weitere elf werden für eine Nutzung ab nächstem Jahr vorbereitet, darunter befinden sich drei Containerdörfer, eine ehemalige Messehalle und zwei Neubauten. 35 weitere Standorte werden geprüft.

„Wir wollen die Flüchtlinge auf dem Weg in unsere Stadtgesellschaft unterstützen. Dafür benötigen wir die Mitwirkung aller – Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft“, so Fabian weiter. Ein Baustein sei das Programm „Ankommen in Leipzig. Paten für Flüchtlinge“, zudem würden Sprach- oder Alphabetisierungskurse an der Volkshochschule angeboten.

Nach der Ankunft in Leipzig bieten Gemeinschaftsunterkünfte einen geschützten Raum – hier können sich Flüchtlinge orientieren und erhalten Hilfe zur Integration durch Sozialarbeiter und Migrantenvereine. So bald wie möglich stellt die Stadt ihnen dann eigene Wohnungen zur Verfügung. „Wir halten am Konzept für dezentrales Wohnen fest und setzen es auch weiterhin um. Wir müssen in allen Bereichen ausweiten, wir brauchen mehr Wohnungen, mehr Häuser, mehr Gemeinschaftsunterkünfte“, appelliert Fabian.

Insgesamt stehen derzeit 1 875 Plätze an fünf Standorten mit größeren Häusern (über 60 Plätze), zehn Standorten mit kleineren Häusern (unter 60 Plätze), in Pensionen, im Übergangswohnheim für Spätaussiedler, im Übernachtungshaus für Wohnungslose und in Gewährleistungswohnungen zur Verfügung. Viele Flüchtlinge wohnen auch mit eigenem Mietvertrag in Wohnungen.

Weitere Informationen zu Standorten und Hilfsangeboten unter www.leipzig.de/fluechtlinge. ■

Geplante Standorte im Jahr 2015

Inbetriebnahme	Objekt	Straße	Kapazität
September	Wohnhaus	Sommerfelder Str. 36	58
September	Schulgebäude	Dösner Weg 27	130
September	Schulgebäude	B.-Göring-Straße 107	200
Oktober	Verwaltungsgeb.	Rosenowstraße 26	80
November	R.-Koch-Klinik	N.-Rumjanzew-Str. 100	40
Dezember	Wohnhaus	Blücherstr. 44/46	42
Dezember	Schulgebäude	Zweenfurther Str. 21	102
Dezember	Wohnhaus	Gustav-Mahler-Str. 21	45
Dezember	Altenpflegeheim	Waldstr. 74-80	270

Hören, Sehen und Staunen

Tag des offenen Denkmals am 13. September mit 60 Angeboten

Alte Techniken in Gebrauch: Der Restaurierungswerkstatt von Oswald Pfister hat Leipzig die Wiederherstellung vieler Originalmalereien in Gründerzeitbauten zu verdanken. Foto: Franke

Leipzigs Kulturdenkmale rücken am 13. September in den Fokus. 15 000 zählt die Stadt, die von ihrer reichen Geschichte zeugen und von denen einige zum europaweiten Tag des offenen Denkmals wieder für viel Anziehungskraft und Gesprächsstoff sorgen werden. Insgesamt 60 zumeist Führungen und Aktionen vereint das Programm 2015, darunter auch an neuen Orten wie dem Akademixerkeller, der Galopprennbahn Scheibenholz, dem Bismarckturm und den Instituten für Pathologie und Rechtsmedizin.

Eröffnen wird den Tag Kulturbürgermeister Michael Faber um 10 Uhr allerdings in einem nicht denkmalgeschützten Gebäude, und zwar im Felix-Klein-Hörsaal der Fakultät Mathematik und Informatik der Universität Leipzig, Augustusplatz 10. Hier wartet ein Teil einer Spezialsammlung der Uni, die 280 Modelle und Modellfragmente zur Geometrie, Algebra und Kinetik umfasst. Diese unter Schutz stehende Mathematische Modellsammlung ist eng mit der Lehrtätigkeit des Mathematikers Felix Klein (1849–1925) verknüpft und später in Vergessenheit geraten. Fördergelder der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ermöglichten ab 2014 ihre Restauration, sodass jetzt erste Stücke aus der Sammlung gezeigt werden können.

Das diesjährige Motto „Technik, Handwerk, Industrie“ bietet beispielsweise der Restaurierungs- und Kirchenmalerwerkstatt von Oswald Pfister gute Gelegenheit, ihr Handwerk vorzustellen. Wer in der Spinnereistraße 7 vorbeischaut, erlebt den Gebrauch historischer Techniken zur Restaurierung originaler Wandmalereien.

Daneben freuen sich zahlreiche Kirchen, Bauwerke wie Bayerischer Bahnhof, Feinkost, Felsenkeller, Schauspielhaus, Stadtbad, Gohliser Schlösschen etc. auf Besucher. In Portitz wird sogar ein ganzer Wandertag organisiert, hier öffnen Eigentümer ihre geschützten Vierseithöfe. Der Programmflyer informiert und liegt u. a. im Neuen Rathaus, im Stadtbüro und Kultureinrichtungen aus. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung Stadtrat am 16. September
Seite 10

Amtliche Bekanntmachung
Sächsische Förderrichtlinie für Integrationsmaßnahmen
Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de
Fragen und Antworten zum Thema Asyl, Flüchtlingshilfe und Spenden
www.leipzig.de/fluechtlinge

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate August und September: Gisela Gutmann (28. August) und Elfriede Börner (30. August) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Jubeltag ließ sich Johannes Schiller (25. August) gratulieren, Herta Haaser (26. August) zum 102. Auf 104 Lebensjahre kann Elsa Herzog (23. August) zurückblicken. ■

Sommernachtsträume und Albtraum-Party

Mit einem der meistgespielten Werke William Shakespeares startet das Schauspiel Leipzig in seine neue Saison. Die Premiere von „Ein Sommernachtstraum" steht am 19. September um 19.30 Uhr auf dem Programm. Thema der Inszenierung, mit der Philipp Preuss seinen Einstand als Hausregisseur gibt, ist die Liebe, die beständig und immer wieder neu verhandelt wird. Den musikalischen Rahmen gibt dem Stück Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, gespielt von Mitgliedern des Gewandhausorchesters mit dem Gewandhaus-Bläserquintett als Kern.

Verloren im Albtraumwald: Shakespeares „Ein Sommernachtstraum" entführt die Zuschauer in fremde Welten. Foto: Rolf Arnold

„Die Ermüdeten oder Das Etwas, das wir sind" titelt eine Uraufführung, die ab 25. September, 20 Uhr, zu sehen ist. Das Stück zeigt ohne Scheu den Abgrund auf, der sich zwischen Freunden und Bekannten auftut, die eigentlich einen fröhlichen Abend miteinander verbringen wollten. Zunächst noch um ein anregendes Gespräch sich bemühend, werden doch schnell alle Hüllen fallen gelassen, und Unzufriedenheit, Neid und Frustration brechen sich Bahn. ■

www.schauspiel-leipzig.de

Auf einen Blick

Ost-Lichter

Theater, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Exkursionen laden vom 12. September bis 18. Oktober zum Kulturfestival „Ostlichter" ein. Eröffnet wird am 12. September um 13 Uhr im Japanischen Haus, Eisenbahnstraße 113 b, bis 22 Uhr schließt sich das Freiraum-Festival an. ■

Tapetenwerk feiert

Das Tapetenwerk in der Lützner Straße 91 lädt am 11. September wieder ein zum Tapetenwerkfest. Ab 17 Uhr präsentieren sich neue Ausstellungen, die Ateliers öffnen für die Besucher und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am 12. und 13. September schließt sich der Herbstrundgang durch die Kunsträume an. www.tapetenwerk.de ■

Seniorentheater

Das Soziokulturelle Zentrum „Die Villa" sucht aktive Menschen ab 60 Jahren für ein neues Theaterprojekt. Interessenten können sich telefonisch (3 55 20 40) oder per E-Mail (hauszentrale@villa-leipzig.de) anmelden. Geprobt wird ab 11. September freitags von 10 bis 11.30 Uhr. ■

Sonntags singen

Ein neuer Chor in Lindenau sucht sangesfreudige Frauen jeden Alters. Immer sonntags probt das Frauenensemble in der Aula der Helmholtzschule in der Helmholtzstraße 6. Wer Interesse an einem Schnuppersingen hat, meldet sich unter 0176 67 00 31 12 oder unter: lindenauensemble@gmail.com. ■

175. Hochzeitstag

Schumann-Festwoche feiert vom 5. bis 13. September das Leipziger Musikerpaar

„Bei Schumanns gibt's ein Fest ..." – und alle Leipziger sind dazu herzlich eingeladen. Die diesjährige Schumann-Festwoche vom 5. bis 13. September steht ganz im Zeichen des 175. Hochzeitstages von Robert und Clara Schumann.

Dieser 12. September 1840 ging in die Leipziger Kulturgeschichte ein. Tags drauf zogen die Frischvermählten in ihr neues Domizil in der Inselstraße 18, das sich schon bald zu einem Ort der Begegnung und der Inspiration für Künstler, Schriftsteller und Musikverleger entwickelte und in dem noch heute ein Museum über Leben und Wirken der Musiker berichtet. In den kommenden Jahren wird es erneuert und erweitert. Den Auftakt dazu gibt die Eröffnung des neuen experimentellen Klangraumes am 11. September.

Im Schumann-Haus wartet im Rahmen der Festwoche auch eine Vielzahl an Konzerten auf die Besucher. Höhepunkt ist zweifelsohne der Hochzeitstag selbst, der mit einer Interpretation der Myrthen op. 25 eingeläutet wird, gefolgt von einem Fest mit historischen Tänzen, Livemusik, Kutschfahrten und großer Hochzeitstorte.

Eine Radtour entlang des Notenrades führt am 6. September zudem vom Grassimuseum (Treff: 11 Uhr) über den Gutspark Mölkau zu Konzerten in der Mölkauer Kirche und der Gedächtniskirche Schönefeld. ■

www.schumann-verein.de

Komposition für seine Clara: Robert Schumanns Myrthen op. 25, ein Liederkreis zu Texten von Dichtern wie Johann Wolfgang von Goethe oder Heinrich Heine, erklingen am 12. September, 15 Uhr, im Schumann-Haus. Sie waren ein klingendes Hochzeitsgeschenk für Clara. Foto: Schumann-Verein Leipzig e. V.

HISTORISCHES
AUS 1000 JAHREN LEIPZIG

Die Nikolaikirche

Wie das Gotteshaus zum Ausgangspunkt der Friedlichen Revolution wurde

Offen für alle: Als Heimstatt für staatskritische Gruppen war die Nikolaikirche Mitte der 1980er-Jahre Ausgangspunkt der Demonstrationen, die in den Geschehnissen des Herbstes '89 gipfelten. Foto: LTM Leipzig / Andreas Schmidt

Die Nikolaikirche Leipzig ist 1989 zum Symbol der Friedlichen Revolution geworden. Sie ist der Ort, an dem sich lange vorher Entwicklungen vollzogen haben, die im Herbst 1989 das auslösten, was im Sprachgebrauch etwas kurz als „Wende" bezeichnet wird. Diese Entwicklungen sind eng verknüpft mit dem Phänomen der Friedensgebete und sind ein Grund, warum das Ende der DDR von Leipzig ausging.

Die Friedensgebete im Angesicht des Wettrüstens in Ost und West waren seit Beginn der 1980er-Jahre ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas. Aber es gab niemanden, der sie mit diesem Ziel ins Leben gerufen hätte. Nein, die Anfänge waren bescheidener, der Verlauf in diesen Jahren durchaus konfliktreich, und gerade im Rückblick darauf erscheint das Wunder umso größer, dass die Geschichte den bekannten Verlauf genommen hat.

Die jährliche Friedensdekade hatte den Wunsch junger Christen aus Leipzig nach wöchentlichen Friedensgebeten aufkommen lassen. Der Kirchenvorstand entsprach diesem Wunsch. Selbstverständlich war das damals und vor allem später nicht. Mit der allen Protesten zum Trotz dennoch erfolgenden Aufrüstung im Osten und Nachrüstung im Westen schwand die Hoffnung, mit Gebeten etwas bewirken zu können. Die Teilnehmerzahlen sanken, Friedensgebete wurden andernorts mangels Beteiligung eingestellt. Die Besonderheit in Leipzig war, dass eine kleine Schar Unentwegter sich nicht beeindrucken ließ und unbeirrt die Gebete fortsetzte, zeitweise in einer kleinen Nebenkapelle. Sie wurden nun vor allem zur Heimstatt für die vielen Basisgruppen, die hier die Bühne fanden, die ihnen Staat und Gesellschaft nicht zugestanden. Daraus entstanden letztendlich die Demonstrationen des Herbstes 1989, die dann den Verlauf der Geschichte bestimmten.

Doch warum war gerade die Nikolaikirche so prädestiniert dafür, diese Entwicklungen voranzutreiben? Die Innenstadtlage war sicher eine wichtige Voraussetzung, um überhaupt bemerkt zu werden. Die hatte die Thomaskirche zwar auch zu bieten, kam aber dennoch nicht in Betracht. Die Rollenverteilung zwischen den beiden Innenstadtkirchen hatte sich seit Jahren eingespielt: Die Thomaskirche stand für die Tradition, insbesondere durch die Thomaner, die Nikolaikirche für neue Entwicklungen und die Aufgeschlossenheit gegenüber der Jugend. ■

Autor: Frank Pörner

Volkshochschule startet Herbstsemester

Es ist wohl für jeden etwas dabei: Mit 1 770 Bildungsangeboten, davon 120 Kurs-Premieren, startete Leipzigs Volkshochschule in ihr Herbstsemester. Offeriert werden 424 Gesundheits-, Ernährungs- und Kochkurse, 372 Kurse in Politik, Gesellschaft, Umwelt, 249 in kultureller Bildung, 146 zu Computer, Internet, neuen Medien, 72 in der beruflichen Bildung. Dazu 151 Angebote für Senioren und 39 speziell für Jugendliche. Den größten Anteil mit 439 Offerten bilden die Sprachkurse.

Zudem bietet die VHS auch im Herbstsemester neue Deutsch-Kurse für Asylsuchende. Aktuell sind bereits neun dieser vom Sozialamt finanzierten Angebote ausgebucht. Ein spezieller Kurs vermittelt grundlegende Computer-Kenntnisse für Migranten.

Weitere Schwerpunkte sind das 40-jährige Jubiläum von Grünau, die 4. Internationale Demokratiekonferenz am 25. September oder die „Leipziger Gespräche". ■

www.vhs-leipzig.de

Letzte Amtshandlung: Kurz vor seinem Ruhestand stellte Rolf Sprink das neue VHS-Programm vor und kam dabei in den Genuss der Kochkünste von Kursleiter Savio Rego. Foto: Stadt Leipzig

Nachfolge im Thomaskantorat – Probewochen für vier Kandidaten

Markus Teutschbein

Clemens Flämig

Markus Johannes Langer

Matthias Jung

Vier Kandidaten für die Nachfolge im Thomaskantorat werden ab November jeweils in einer Probewoche ihr Können unter Beweis stellen. Nach Leipzig kommen Markus Teutschbein, Leiter der Knabenkantorei Basel; Clemens Flämig, Chordirektor des Stadtsingechors zu Halle; KMD Prof. Dr. h. c. Markus Johannes Langer, Kantor an der St.-Johannis-Kirche Rostock und Leiter des Rostocker Motettenchores, sowie Matthias Jung, Leiter des Sächsischen Vocalensembles und des Knabenchors Dresden. Diese vier hatte die Findungskommission unter Vorsitz von Oberbürgermeister Burkhard Jung Ende Juni ausgewählt. „In den Probewochen stellen sich dem Thomanerchor die vier Kandidaten mit ihren Arbeitsweisen vor", erläutert Kulturbürgermeister Michael Faber. „Es wird sich dann konkret zeigen, wer in der begrenzten Zeit eine Verbindung zu den Thomanern aufbauen kann und wer sich bei den öffentlichen Auftritten in der Thomaskirche auch mit dem Gewandhausorchester am besten präsentiert." Die Kandidaten werden mit dem Thomanerchor verschiedene geistliche Chorwerke und eine Bachkantate einstudieren und aufführen. Außerdem sind Gespräche mit den in der Findungskommission vertretenen Institutionen wie auch mit Thomanern, Elternvertretern und Mitarbeitern des Thomanerchores vorgesehen. Bis Ende Juni 2016 wird Gotthold Schwarz weiterhin Interims-Kantor bleiben. ■

Fotos v. l: Basilisk, privat (2), Christoph Eckelt

Probewochen

Markus Teutschbein (*1971): 9. bis 15. November 2015

Clemens Flämig (*1976): 11. bis 17. Januar 2016

KMD Prof. Dr. h. c. Markus Johannes Langer (*1971): 25. bis 31. Januar 2016

Matthias Jung (*1964): 11. bis 17. April 2016

Hinweis: Weitere Informationen zu den Programmen gibt es vor den jeweiligen Probewochen.

Eine Ära endet – Chailly verlässt Leipzig

Riccardo Chailly legt sein Amt als Gewandhauskapellmeister nieder. Nach zehnjähriger Arbeit mit dem Gewandhausorchester hat er Oberbürgermeister Jung gebeten, sein Engagement in Leipzig zum Ende der Saison im Juni 2016 beenden zu dürfen. Diesem Wunsch hat Jung entsprochen. „Die internationale Strahlkraft, die Riccardo Chailly mit dem Gewandhausorchester entwickelt hat, ist von unschätzbarem Wert für die Stadt Leipzig. Ich danke Riccardo Chailly für seine musikalische Leidenschaft, mit der er das Orchester zu künstlerischen Höhenflügen geführt hat und damit zu einem außerordentlichen Botschafter der Stadt Leipzig hat werden lassen", erklärt Jung.

Mit dem Weggang Chaillys endet in Leipzig eine Ära. Nicht zuletzt ihm sei es zu verdanken, dass das Gewandhaus seine Spitzenposition unter den Weltklasseorchestern behaupten, sein internationales Renomee auf beeindruckende Weise ausbauen konnte, so Gewandhausdirektor Prof. Andreas Schulz.

Riccardo Chailly hat sich vornehmlich dem Kernrepertoire des Gewandhausorchesters

Riccardo Chailly

Foto: Gewandhaus

gewidmet und weltweit viel beachtete Neuinterpretationen gewagt. Daneben hat er den Sinfonien Gustav Mahlers wieder einen besonderen Stellenwert im Spielplan des Gewandhausorchesters eingeräumt. Vor allem sein akribisches Quellenstudium hat interessante Wiederentdeckungen, selbst bei scheinbar bekannten Kompositionen, zutage gefördert. Darüber hinaus hat er wichtige Auftragswerke des Gewandhausorchesters uraufgeführt.

Die Zyklen mit den Sinfonien von Beethoven, Schumann, Brahms und Mahler sowie drei große Oratorien von Johann Sebastian Bach wurden im In- und Ausland mit großem Erfolg aufgeführt und als CD- und DVD-Einspielungen herausgegeben, die mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. ■

Zahl der Woche

712 Ausbildungsstellen sind in Leipzig noch frei. Insgesamt haben Unternehmen, Handwerksbetriebe und Institutionen seit Oktober vergangenen Jahres 2 323 Ausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet, informiert die Agentur für Arbeit Leipzig. Im gleichen Zeitraum haben sich 2 570 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle gemeldet - 131 weniger als bis August 2014. 645 junge Leute haben derzeit noch keine Ausbildungsstelle. Sie sollten unbedingt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur kommen, dort ihre Chance nutzen, denn ein Einstieg in eine Ausbildung sei auch noch in den kommenden Wochen möglich, erklärt Geschäftsführerin Reinhilde Willems.

Broschüre STEP Verkehr liegt aus

Ganz im Sinne des STEP: Den Transport der Broschüre ins Stadtbüro haben die Kollegen per Lastenrad erledigt. Foto: Stadt Leipzig/quo

Der im Februar beschlossene Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum ist gedruckt. Damit Leipzigerinnen und Leipziger sich umfassend informieren können, welche verkehrspolitischen Ziele die Stadt in Zukunft verfolgt, liegt die Broschüre jetzt sowohl im Stadtplanungsamt (Neues Rathaus, Zimmer 498) als auch im Stadtbüro (Katharinenstraße 2, Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr) zur kostenfreien Mitnahme aus. Digital steht der STEP Verkehr unter www.leipzig.de/verkehrsplanung zur Verfügung. ■

3. Leipziger Fotomarathon

Wer schießt in kurzer Zeit die besten Leipzig-Fotos? Hobby- und Berufsfotografen können zum 3. Leipziger Fotomarathon am 12. September wieder in den Wettstreit treten. Mit einer eigenen Digitalkamera ausgestattet, haben alle Teilnehmer (ab 16 Jahre) acht Stunden Zeit, sechs vorgegebene Themen plus ein Sonderthema ins Bild zu setzen. Die besten Fotos werden prämiert und ausgestellt. Teilnahmebeitrag 25 Euro, Anmeldungen und weitere Infos:

www.leipziger-fotomarathon.de

Gelungener Schnappschuss: Verein kreatives Leipzig sucht beste Leipzig-Bilder. Foto: Verein

Betonpionier Max Pommer

Die Stadt würdigt den Leipziger Architekten Max Pommer (1847–1915). Aus Anlass seines 100. Todestages zeigt die Stadtbibliothek (Leuschnerplatz) ab 11. September eine Ausstellung, die parallel mit einer Buchpräsentation „Max Pommer – Architekt und Betonpionier“ 19 Uhr eröffnet wird. Vorträge beschäftigen sich mit Pommers Schaffen, aber auch der Frage nach heutigem bezahlbarem Wohnen. Tagebücher, Briefe, Zeichnungen und Fotos ermöglichen bis zum 28. November neue Blicke auf bekannte Leipziger Gebäude. ■

Rackwitzer Straße: Baustart früher

Der dritte Bauabschnitt zur Fahrbahnsanierung in der Rackwitzer Straße beginnt bereits am 7. September – und damit einen Monat früher als geplant. Hintergrund ist der zeitliche Vorsprung bei den aktuell laufenden Arbeiten am Übergang auf die Berliner Brücke. Bis zum Anschluss in Höhe der Ampel auf der Berliner Brücke wird der Fahrbahnbelag komplett erneuert. Dafür muss die Fahrbahn voll gesperrt werden. Der Verkehr wird in dieser Zeit über Gothisches Bad und Berliner Straße umgeleitet. Bauende ist voraussichtlich am 18. September. ■

Obelisk kehrt an historischen Standort zurück

Anlagen Goethestraße: Von hier wandert der Obelisk in die Richard-Wagner-Straße. Foto: abl

Der Eisenbahnobelisk erhält im Zuge der weiteren Promenadensanierung am Schwanenteich seinen Original-Standort zurück. Von der Goethestraße wandert er wieder an die verlängerte Achse der Richard-Wagner-Straße.

Das Denkmal, von Carl Gustav Aeckerlein zu Ehren der Initiatoren der ersten deutschen Fernbahnstrecke „Leipzig–Dresden“ geschaffen und 1878 aufgestellt, musste damals beim Bau des neuen Opernhauses weichen, weil die Schwanenteichanlage völlig neu gestaltet wurde.

Das Denkmal wird wieder auf einem kreisrunden Podest aus Beuchaer Granit stehen, umgeben von Pflaster mit Bänken. Auf Poller und Ziergitter verzichtet die Stadt vorerst aus Kostengründen. Bis Ende Oktober sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. ■

Gute Ideen eingekauft

Leipzig zieht Bilanz nach neun Jahren Arbeit im Gemeinschaftsprojekt „koopstadt“

Die Idee stammt aus Bremen, heißt in der Hansestadt „mobil.punkt“: OBM Burkhard Jung, Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau, LVV-Geschäftsführer Norbert Menke (2. v. l.), LVB-Geschäftsführer Ulf Middelberg (3. v. l.) sowie Vertreter von „nextbike“ und „teilAuto“ haben die erste Mobilitätsstation am 8. Juli eingeweiht, jetzt stehen 25 im gesamten Stadtgebiet. Foto: Stadt Leipzig

Was hat die Zusammenarbeit der Städte Bremen, Leipzig und Nürnberg gebracht? Das Gemeinschaftsprojekt „koopstadt“ zieht nach neun Jahren Bilanz und lädt am 16. September – im Rahmen des 9. Bundeskongresses zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik – zur Fachveranstaltung „Stadtentwicklung Hoch³“ in die Kongresshalle am Zoo Leipzig ein.

Wie lässt sich eine klimagerechte Stadtentwicklung verwirklichen? Wie können wir die positive Wirkung von Bildungseinrichtungen für Stadtquartiere nutzen? Wie können wir die Innenstädte stärken? So hießen die Fragen, mit denen sich die Teams aus Bremen, Leipzig und Nürnberg vorrangig beschäftigt haben. Innovative Ideen der jeweiligen Partner sind auf ihren Nutzen für die eigene Stadt überprüft und bei Eignung als sogenanntes Impulsprojekt übertragen worden. So beispielsweise die 25 jetzt im gesamten Stadtgebiet eingerichteten Mobilitätsstationen. Ihr Einsatz vereinfacht das Umsteigen zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln – von Bus auf Tram, von Leihfahrrad auf Carsharing etc. – und soll letztendlich dazu animieren, das eigene Auto stehen zu lassen. Die Idee stammt aus der Hansestadt Bremen, die schon zehn Jahre positive Erfahrung mit ihren „mobil.punkten“ gesammelt hat.

Ein weites Projekt entsteht gerade im Leipziger Osten mit der Quartiersschule in der Ihmelstraße 14. Oberschule und das Gymnasium sollen hier ein Mehrzweckgebäude erhalten, das als Mensa, aber auch für Stadtteilaktivitäten genutzt werden kann. Der Impuls dazu kam von „koopstadt“.

Mit ihrem „Blick von außen“ diskutieren Bremer und Nürnberger mit ihren Leipziger Kollegen auch Prioritäten und Strategien für die erweiterte Innenstadt. Ein Strategiekonzept für Entwicklungsflächen außerhalb des Promenadenrings soll das Ergebnis sein.

Die fruchtbringende Zusammenarbeit der drei Städte läuft zum Jahresende aus. Deshalb nutzt Leipzig die Chance, zum Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik zu resümieren, Arbeit und Projekte vorzustellen. Die Fachveranstaltung heißt „Stadtentwicklung Hoch³“ und kann von Leipzigerinnen und Leipzigern am 16. September ab 11.15 Uhr kostenlos besucht werden. Um Anmeldung im Internet unter www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de wird gebeten. ■

Stadt veranstaltet Workshop für bezahlbares Bauen und Wohnen

Unter dem Titel „More for less – mehr bauen mit weniger Geld“ bietet das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung am 18. September einen Workshop an. Im Kern geht es um innovative Ansätze für bezahlbares Bauen und Wohnen. Projektträger aus ganz Europa werden ihre alternativen Geschäftsmodelle und realisierten Bauprojekte vorstellen. Der Workshop gehört zum 9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, der vom 16. bis 18. September in der Kongresshalle Leipzig am Zoo tagt. ■

Geh- und Radwege an Martin-Luther-Ring und Peterssteinweg werden erneuert

Der Ausbau der Geh- und Radwege im Umfeld der Probsteikirche haben begonnen. Saniert wird an der Südseite des Martin-Luther-Rings und der Westseite des Peterssteinwegs. Die Arbeiten sind mit der Sperrung der Gehwege verbunden. Sie werden mit Granit-Kleinpflaster befestigt, um den gestalterischen Zusammenhang zum Kirchhof und zur Nonnenmühlgasse herzustellen. Für die Arbeiten, die bis Dezember dauern, muss der Grünstreifen am Martin-Luther-Ring gerodet werden. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. ■

Technik in der Praxis verstehen lernen

Mädchen und Jungen stärker für Technik zu interessieren, das ist Ziel des Modellprojektes „Kernkompetenz Technische Bildung“. Seit 1. September läuft Phase zwei für Schüler der 7. bis 9. Klassen aller Schultypen. Für die Kofinanzierung des Projektes hatte der Stadtrat am 8. Juli grünes Licht gegeben.

Technikunterricht und Berufsorientierung können Schulen nicht in der nötigen Tiefe leisten. Dieses Projekt bringt Schulen und Unternehmen zusammen, damit Jugendliche außerhalb der Schule technisches und wirtschaftliches Grundwissen praktisch erfahren. „Junge Leute sollen einen Eindruck vom Unternehmensalltag bekommen, sehen, wie eine Idee zum Produkt wird“, sagt Dr. Angelika Träger-Nestler. Sie ist die Geschäftsführerin der VDI Garage gGmbH, Projektträger des Vorhabens. In den Räumen der Garage, Karl-Heine-Straße 97, können die Jugendlichen praktisch hantieren und experimentieren. Derzeit entstehen hier in sieben Räumen sogenannte „Technikwelten“ – erste Bausteine funktionieren bereits. In der Materialwelt erfährt der Schüler dann beispielsweise, aus welchen Stoffen man was herstellen kann. Mit einer PC-gesteuerten Drehmaschine kann er die Herstellung von Produkten simulieren. Wie Roboter richtig funktionieren und was auf dem Markt neu ist, auch das wird hier gezeigt. Alle 14 Tage etwa fünf Stunden haben die Teilnehmer Zeit, praktisches Wissen zu tanken, wobei die Angebote für die Schulen je nach Wunsch zusammengestellt werden können (Anmeldungen unter Tel.: 87 08 60). Unterstützt wird das Technologiezentrum Garage u. a. von großen Leipziger Unternehmen.

Schon die Erstauflage des Modellprojektes, die im Februar 2013 startete, war erfolgreich. Monatlich besuchten ca. 400 bis 500 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 10 Schulen Workshops und Exkursionen. 20 regionale Unternehmen boten sich als Partner an. ■

Totaler „Wohnsinn“ mit der LWB

Die erste Wohnung ist ein Traum, der ganz schnell platzt, wenn die mit dem Mietvertrag eingegangenen Verpflichtungen unbekannt sind. Die Leipziger Wohnungsbaugesellschaft GmbH (LWB) hat vor allem mit jungen Mietschuldnern ihre Erfahrung gemacht und deshalb Sachsens erste Wohnschule eröffnet. Unter dem Titel „Der totale Wohnsinn“ will sie die jungen Leute fit machen für die erste eigene Wohnung. Trainiert wird in Form von Projektunterricht an Bildungseinrichtungen, die interessiert sind.

„Speziell beim Bezug der ersten eigenen Wohnung werden oft die Anforderungen unterschätzt, die aus der selbstständigen Haushaltsführung erwachsen“, erklärt Jens Eßbach, Leiter des LWB-Sozialmanagements. Mietschulden seien eine Folge. Kristin Fries, Teamleiterin der Jugendberatungsstelle „Jukon“ des Jugendhauses Leipzig e. V., ergänzt: „Oft sind mangelndes Wissen über den Umgang mit Geld und die eigenen Konsumbedürfnisse oder auch unerwartete Lebensereignisse Ursache für den Schritt in die Schuldenfalle.“

Unterrichtet wird ein Mix aus Theorie und Praxis. Lebenshaltungskosten und Telekommunikationsausgaben berechnen, Mietrecht kennen lernen, Budget verwalten – all das gehört dazu. Für dieses Schul- und Ausbildungsjahr plant die LWB bis zu 30 Workshops, für die sich Bildungseinrichtungen jetzt unter E-Mail „wohnsinn@lwb.de“ bewerben können.

Die Wohnschule steht allen Mietern offen, auch wenn sie keine LWB-Mieter sind. ■

„Karli-Beben“ ruft in den Süden

Am 12. September lädt die Magistrale erneut zur großen Party ein

Leipzigs Großbaustelle wird am 12. September wieder zur Bühne. Das „Karli-Beben“, veranstaltet von der Interessengemeinschaft Karli, ruft zur Inbesitznahme der Süd-Magistrale, um zu zeigen, dass die Straße trotz Baubelastung nichts von ihrer Lebendigkeit verloren hat. Das Programm steht und ist prall gefüllt mit Livemusik, Aktionen, Flohmarkt, Lesung, Party, Spielplatz für Kinder und vielem mehr. Angebote machen Ladeninhaber und Gastronomen sowohl draußen als auch drinnen von 10 Uhr bis spät in die Nacht. Bis Mitte November wird auf der Karli noch gebaut, Geschäfte und Kneipen haben trotzdem täglich für ihre Kunden geöffnet. ■

Diese Straße trotzt der Großbaustelle: Zum „Karli-Beben“ wird erneut ein riesiger Besucherstrom erwartet. Foto: Stadt Leipzig

Lutherkirche wird restauriert

Gotteshaus dient künftig auch als Aula, für Konzerte und Aufnahmen

Lutherkirche am Johanna-Park: Als Teil des Forum Thomanum wird sie Konzerten und Veranstaltungen Raum bieten. Foto: abl

Baustart an der Lutherkirche: Seit Ende August sind Arbeiten am Dachstuhl im Gang, damit keine Feuchtigkeit mehr ins Kircheninnere dringt. Tatsächlich steht dem Gotteshaus in der Ferdinand-Lassalle-Straße 25 aber eine Komplettsanierung bevor, die mit Spenden und Denkmalfördermitteln von Bund und Freistaat finanziert werden soll. 2017, zum 500-jährigen Reformationsjubiläum, sollen die Arbeiten und damit auch der Aufbau des Bildungscampus Forum Thomanum abgeschlossen sein. Die Kirche als Bestandteil des Forums öffnet sich dann nicht nur für Gottesdienste – sie soll als Schulaula sowie als Konzert-, Theater- und Aufnahmeraum dienen. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter

Stadträtin

Zufriedene Mitarbeiter?

Auf Antrag der Linksfraktion beschloss der Stadtrat 2012, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung anonym nach ihrer Arbeitsplatzzufriedenheit zu befragen. Etwa 40 Prozent haben sich daran beteiligt. Nun liegt uns das Ergebnis vor, ergänzt und bereichert u. a. um Fragen zur Gesundheit und Belastungsgefährdung.

„Frustalarm!“ und „Jeder 15. krank“ titelt eine Zeitung. Ist aber die Ursache wirklich „ein massives Führungsproblem“ im Rathaus? Sicher ist ein Krankenstand von mehr als 6 Prozent kein Grund zum Jubeln. Doch die Befragung zeigt auch, wo Ursachen dafür liegen. Jahrelange Haushaltskonsolidierung – Wegfall von Hunderten Stellen, Arbeitsverdichtung bei den verbliebenen Mitarbeitern – das führt zu Überlastung und Krankheit. Nur gut, dass die Talsohle des Stellenabbaus in der Stadt langsam verlassen wird.

Sehr ernstnehmen sollte die Rathausspitze allerdings die massive Forderung der Befragten nach Veränderungen in den Arbeitsbedingungen, speziell bei der Arbeitsorganisation. Hier ist intensives Verwaltungshandeln gefragt. Und das muss gemeinsam mit den Personalvertretungen geschehen, nicht ohne sie und schon gar nicht gegen sie. Hier liegt Potenzial für die Zukunft, das nicht verschenkt werden sollte. Denn zufriedene Mitarbeiter sind nicht nur zufriedene Bürger. Sie sorgen auch für zufriedene Bürger. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

Leipzig kann es!

Leipziger und Leipzigerinnen stehen Flüchtlingen bei. Diese bekennende Einsatzfreude ist mit jeder Aktion für sich ein Zeichen für Menschlichkeit und für Toleranz. Da Sachsen derzeit durch rechtspopulistische Übergriffe und Hetze so hässlich in die weltweiten Schlagzeilen gekommen ist, möchte ich das landesweite und das Leipziger private und offizielle Bemühen um die bestmöglichen Bedingungen zur Asylunterbringung unbedingt herausstellen. In Leipzig haben wir uns früh gegen rechtes Unwesen stark gemacht. Hier ist die Zivilgesellschaft so vernetzt, dass weder Legida noch Drohungen und dumpf geäußerter Unmut eine Chance haben. Die Menschen sind schnell beisammen um zu helfen, zu organisieren oder zu schützen. Darum lebt auch hier eine politische Stimmung, die frühzeitig im Stadtrat die Richtung für das Verwaltungshandeln festlegte: kleine Einrichtungen, Sozialbetreuung, Sprach- und Schulunterricht. Die Stadtverwaltung hat mit großem, auch persönlichem, Engagement schon sehr viel erreicht. Jetzt sollte der vom Stadtrat beschlossene runde Tisch Asyl umgehend eingerichtet werden, damit Leipzig weiterhin aktionsfähig bleibt und Oberbürgermeister und Verwaltung den Freiraum für gute Verwaltungsarbeit haben. Leipzig heißt alle Menschen willkommen! ■

SPD

Ingrid Glöckner

Stadträtin

Bezahlbarer Wohnraum

Leipzig wächst. Dieses Wachstum ist deutschlandweit nahezu einmalig. Noch können sich die Leipzigerinnen und Leipziger über relativ günstige Mieten freuen, auch wenn die Mietpreise in den letzten Jahren angezogen haben. Die Wohnungspolitik wird eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre werden. Deshalb begrüßt die SPD-Fraktion das Wohnungspolitische Konzept ausdrücklich. Wir fordern schon seit mehreren Jahren den Erhalt von kommunalem Wohneigentum. Ziel muss es sein, dass zukünftig stadtweit, also im Zentrum genauso wie in den Randbezirken der Stadt, preiswerter Wohnraum angeboten wird. Dies ist für uns essenzieller Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Allerdings kann dies nicht allein die LWB bewerkstelligen, die momentan einen Marktanteil von rund 10 Prozent hat. Hier kommt es auch auf die Genossenschaften und die private Wohnungswirtschaft an. Der soziale Wohnungsbau wird deshalb in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen müssen. Allerdings ist es notwendig, dafür finanzielle Anreize zu schaffen. An diesem Punkt ist der Freistaat gefragt, denn nur er kann entsprechende Förderprogramme auflegen, um in der Wohnungswirtschaft die Bereitschaft zu erhöhen, sozialen Wohnungsbau zu betreiben. Eine positive Entwicklung in unserer Stadt kann es nur geben, wenn sie für ihre Einwohner attraktiv bleibt. Dazu gehören auch bezahlbare Mieten im ganzen Stadtgebiet. ■

CDU

Michael Weckert

Stadtrat

Priorität: Schulbau

Leipzig ist eine rapide wachsende Stadt. Dies ist erfreulich, stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Dazu zählt vor allem der Ausbau des städtischen Schulnetzes. Der aktuell in Diskussion befindliche neue Schulentwicklungsplan bekräftigt einmal mehr: Die Stadt muss in den nächsten Jahren gleich mehrere neue Schulstandorte schaffen. Und dies möglichst dort, wo es die meisten Schüler gibt. Einer dieser Handlungsschwerpunkte ist der Leipziger Süden. Gerade dort aber mangelt es an geeigneten bebaubaren Grundstücken im städtischen Eigentum. Eine der wenigen Standortoptionen ist das Grundstück Fockestraße 80 in der Südvorstadt mit seinen ca. 14 000 qm Fläche. Dieses Grundstück wird derzeit von einer sogenannten „Wagenburg“ belegt. Nach Auskunft der Stadtverwaltung erfolgt diese Nutzung lediglich auf Basis einer Duldung, es gebe aber keinerlei Vertragsverhältnis, wie z.B. einen Pachtvertrag, zwischen der Stadt und den derzeitigen Nutzern. In der Antwort auf eine Anfrage unserer Fraktion räumte die Verwaltung ein, dass die Fockestraße 80 als neuer Schulstandort geeignet sein könnte. Wir als CDU-Fraktion meinen: Dieser Standort ist nicht nur möglicherweise geeignet, sondern geradezu unverzichtbar angesichts des eingangs geschilderten Handlungsbedarfs. ■

Alternative für Deutschland

Christian Kriegel

Stadtrat

Thema Asyl – wie weiter?

Das derzeitige Flüchtlingsdrama beschäftigt Leipzig und seine Bürger. Ein Ende ist nicht abzusehen! Im unheilvollen Gleichklang von Politik und Medien wurden und werden kritische Hinweise und Meinungen vieler Bürger zum Thema Asyl und Einwanderung arrogant beiseitegewischt. Dass Asyl und Einwanderung auch in Deutschland klarer Regeln bedarf, welche es endlich konsequent durchzusetzen gilt, ist zwar in fast jedem deutschen Treppenhaus klar, aber nicht der Bundesregierung und dem Freistaat. In dieser Situation werden weder die notwendigen kurzfristigen politischen Entscheidungen getroffen, um Schaden von Deutschland und Sachsen abzuwenden, noch plausible Auswege aus der Krise aufgezeigt! Dafür werden Regierungen jedoch gewählt! In diesem Zusammenhang ist aktuell das Leipziger Stadtoberhaupt gewillt, ohne Stadtratsbeschlüsse Entscheidungen über die Standorte neuer Asylheime in Leipzig an der Ratsversammlung vorbei zu treffen. Sollten tatsächlich gewählte Gremien ignoriert werden, liegt nach Auffassung der AfD-Fraktion eine grobe Missachtung demokratischen Selbstverständnisses vor, welche – wie stets – die Wurzeln politischer Polarisierung mit all ihren negativen Folgen für das Zusammenleben zur Folge hat! Der Leipziger Ruf von 1989 „Keine Gewalt!“ bleibt in dieser Situation selbstverständlich erste Bürgerpflicht! ■

Anzeige

ivd

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!

ivd

Mitglied im Bundesverband Deutscher Grundstückssachverständiger e. V. BDGS

ivd

Dipl.-Ing. (FH) Udo Becker

Grundstückssachverständiger

Bochumer Str. 40a · 04357 Leipzig
Telefon: 0341 / 601 63 22
Telefax: 0341 / 601 13 33
Funk: 0160 / 90 70 25 94
E-Mail: beckerudoleipzig@t-online.de

Moderate Preisentwicklungen bei Immobilien in Leipzig

Nach Aussage des Immobilienverbandes Deutschland Mitte-Ost (IVD Mitte-Ost) hält der Nachfragetrend nach Baugrundstücken, freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und den anderen Segmenten des individuellen Wohnungsbaus in Leipzig an. „Das Schaffen der eigenen vier Wände erfreut sich großer Beliebtheit, schwerpunktmäßig in guten und sehr guten Lagen“, erklärt Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzender des IVD Mitte-Ost. Dies führt zu moderaten Preisanstiegen. Nach Einschätzung der IVD-Experten trifft diese Aussage auf nahezu jede Wohnlage zu. Dabei zählt Leipzig in Mitteldeutschland traditionell zu den teuersten Metropolen, im Vergleich allerdings zu den Top-Seven-Großstädten wie München und Hamburg rangiert die Sachsenmetropole eher im Mittelfeld. Baugrundstücke für Einfamilienhäuser kosten dieses Jahr in Leipzig je nach Wohnlage zwischen 120 und 360 Euro / m².

Karl-Heinz Weiss, Vorsitzender des ivd (Mitte-Ost).

Auch fertige Eigenheime erfreuen sich wachsender Beliebtheit und kosten in Leipzig in den mittleren Wohnlagen ab 225.000 Euro. Da es in diesem Segment aber immer weniger Angebote gibt, verzeichnen die Immobilienprofis auch bei den Reihenhäusern einen ähnlichen Aufwärtstrend. Auch hier ist der zunehmende Wunsch nach Wohneigentum deutlich zu erkennen. Für neugebaute Reihenhäuser mit einer Wohnfläche von bis zu 120 m² werden in guter Wohnlage bis zu 230.000 Euro verlangt.

Weiss: „Die Immobilienkäufer investieren langfristig und legen deshalb viel Wert auf eine gute Qualität. Eine genaue Prüfung des Objektes, der Lage sowie der zukünftigen Wertentwicklungspotenziale ist ratsam. Im Zweifel empfiehlt es sich immer, einen IVD-Profi zu Rate zu ziehen. Gleiches gilt auch beim Erwerb von Eigentumswohnungen.“

Aufgrund des günstigen Zinsniveaus und der wachsenden Bevölkerungsentwicklung in den Metropolen und der damit verbundenen höheren Wahrscheinlichkeit auf Wertzuwachs sind Eigentumswohnungen in Leipzig als Renditeobjekte gefragt. Für Selbstnutzer lohnt sich ein Blick in die Randgebiete der Stadt, wenn die Infrastruktur passend ist. Denn hier sind die Kaufpreise oftmals günstiger. Je nach Lage und Ort variieren die Preise mitunter sehr stark. Für eine neugebaute Drei-Zimmer-Wohnung mit 80 m² Wohnfläche sollten Käufer in Leipzig je nach Wohnlage mit Preisen zwischen 2.550 bis zu 3.300 Euro / m² rechnen.

Immobilien-Service Best

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Sprechen Sie uns an.

info@immobilienservice-best.de
www.immobilienservice-best.de

Käthe-Kollwitz-Straße 1
04109 Leipzig
Tel. 0341 - 52 90 45 65

ivd

POSCHMANN IMMOBILIEN

Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:

- Einfamilienhäusern
- Baugrundstücken
- Mehrfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen

Immobilienservice seit 1991

Gohliser Straße 11 · 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 60 20 830
www.poschmann-immobilien.com

ivd

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause!

nächste Veröffentlichung 31. Oktober 2015

Wir beraten Sie gern.
☎ 0341/21 81 - 27 25

TH Immobiliengesellschaft mbH
+49/ 341/ 960 01 75
info@thill-immobilien.de www.thill-immobilien.de
ivd

DR. SIEBER & PARTNER ivd
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Wir unterstützen Sie bei:
- optimaler Kaufpreisentscheidung

Wir entlasten Sie bei:
- Objektaufnahme
- Besichtigungen und Verhandlungen
- Prüfung der Kaufinteressenten
- Vorbereitung des Kaufvertrags
- notarieller Kaufvertragsabwicklung

☎ 0341-2131646

www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

newland® IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie.

Newland Immobilien GmbH
Coppistraße 59 | 04157 Leipzig
Tel.: 0341 9095628 | Fax: 3512498
Mobil: 0173 5706099
info@newland-immobilien.com
newland-immobilien.com

HUMMELSHEIM IMMOBILIEN GMBH

- Verwaltung von MFH
- Verwaltung von WEG
- Sondereigentumsverwaltung
- Vermietung
- Beratung
- Schulung

Dipl.-Kfm. Rainer Hummelsheim
Ferdinand-Lassalle-Straße 15
04109 Leipzig

Telefon: 0341-216 90 77
Telefax: 0341-216 90 99

info@hummelsheim-leipzig.de
www.hummelsheim-leipzig.de

TRUMM
Firmengruppe

VERMIETUNG
VERWALTUNG
VERKAUF
PROJEKTENTWICKLUNG

www.trumm.info
Fon: +49 341 984 28-0

Mitglied im ivd

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Flüchtlingshilfe: Informationen zu Sachspenden

Wer den Flüchtlingen in Leipzig mit Sachspenden helfen möchte, kann sich ab sofort an die Johanniter wenden. Sie betreiben gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Leipzig in der Produktionsschule Schauplatz, Berliner Straße 69, ehrenamtlich eine dauerhafte Annahmestelle. Die Sachspenden stehen Leipziger Flüchtlingsunterkünften, aber auch anderen sozialen Einrichtungen für Hilfsbedürftige wie Obdachlosenunterkünften oder Kinderwohngruppen zur Verfügung. Spenden können zu folgenden Zeiten abgegeben werden: Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr sowie Freitag von 7 bis 13 Uhr. Angenommen wird Kleidung – vor allem Unterwäsche (neu!) –, Spielzeug für drinnen und draußen, Rucksäcke, Reisetaschen, Handtücher (neu!) und Hygieneartikel (neu!).

Der Flüchtlingsrat Leipzig e. V. sucht außerdem dringend nach Dolmetschern für Panjabi. Sie können sich telefonisch melden unter 9613872 oder direkt in der Sternwartenstraße 4. Dort nimmt der Flüchtlingsrat auch dringend benötigte Umstandskleidung und Still-BHs (neu!) sowie arabisch- und persischsprachige Literatur entgegen. Der Flüchtlingsrat ist auch Ansprechpartner für Leipziger, die Flüchtlinge im Rahmes des Patenprogramms unterstützen möchten, zum Beispiel beim Einkaufen, der Wohnungssuche oder beim Deutschlernen. ■

www.leipzig.de/fluechtlinge

Beim Familienfest lateinamerikanische Kultur kennenlernen

Großes Familienfest im Rabet: Am 19. September animieren hier von 16 bis 22 Uhr lateinamerikanische Rhythmen, traditionelle Spiele und Aktionen zum Kennenlernen der Kultur und zum ausgelassenen Feiern. Der Internationale Frauen Leipzig e. V. veranstaltet das Fest, unterstützt von der Stadt Leipzig, der Deutsch-Iberoamerikanischen Gesellschaft, dem Frauenkultur e. V. Leipzig und weiteren Partnern. Besucher können sich in Trommel- und Capoeiraworkshops (brasilianische Kampfkunst) probieren, für Kinder liefert das Pinata-Schlagen (Pinata: bunte Keramikfigur, gefüllt mit Süßigkeiten) eine tolle Attraktion. Basteln, brasilianisch-afrikanisch tanzen, Zauber- und Feuershow erleben, all das lässt das Fest besonders werden. ■

Auf dem Weg zur Inklusion

Tag der Begegnung am 17. September / 68 Vereine, Verbände und Einrichtungen informieren

Berufliche Inklusion: Balduin Schöpe absolvierte im Rahmen des Berufsbildungsbereiches der Diakonie am Thonberg ein Praktikum in der DB Kantine „Casino" der DB Gastronomie GmbH im Leipziger Hauptbahnhof. Die Werkstatt am Thonberg fördert schon lange die Zusammenarbeit mit Arbeitgebern in der beruflichen Bildung und schafft Begegnungen direkt am Arbeitsplatz. Foto: Martin Adam

Bereits zum 18. Mal lädt Leipzig am 17. September ab 10 Uhr auf dem Markt zum Tag der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen ein. Dieses Jahr steht er ganz im Zeichen von Inklusion, denn „Von der Ausgrenzung zur Teilhabe" heißt sein Motto. Damit wird einerseits angeknüpft an das 1000-jährige Leipzig-Jubiläum und andererseits wird auf den begonnen Teilhabeprozess „Auf dem Weg zur Inklusion – Teilhabeplan der Stadt Leipzig" aufmerksam gemacht. „Ich lade alle Leipzigerinnen und Leipziger herzlich ein, sich über die Angebote der Vereine zu informieren und am bunten Treiben auf dem Markt teilzuhaben", wirbt OBM Jung für den Tag, für den er die Schirmherrschaft übernommen hat.

Ein Fest mit vielen Partnern

Aktuell haben sich 68 Vereine, Verbände und Einrichtungen angemeldet, sieben Projektpartner unterstützen den Tag mit konkreten Angeboten: Diakonie am Thonberg – Sternenmarsch, Zeitgeschichtliches Forum – Film „Inklusion – gemeinsam anders", Volkshochschule Leipzig – Cookbook statt Facebook, Schauspielhaus Leipzig – Erlebbares Theater für Menschen mit Sehbehinderungen, Apothekermuseum – Von Pillenbrettern und Tablettenpressen, Psychiatriemuseum – historische Stadtführung zu Momenten der Leipziger Psychiatriegeschichte, Sanitätshaus Wolf und Hörgerätezentrum Gromke: Hilfsmittel im Wandel der Zeiten.

Dazu sind ein buntes ganztägiges Kulturprogramm und weitere Mitmachangebote der Vereine wie ein Rollstuhlparcours, ein kleiner Gebärdensprachkurs oder Improvisationen des Clowns & Clowns e.V. zu erleben. Auf die Besucher wartet auch so manche Überraschung.

Stadt erstellt Teilhabeplan

Der 18. Tag der Begegnung ist ein wichtiger Baustein des Miteinanders auf dem Weg zur Inklusion. Inklusion meint Zugehörigkeit von Beginn an und überall, egal welcher Hautfarbe, geschlechtlichen Orientierung, Alter oder Behinderung. Diese Werthaltung ist auch Grundlage für die Arbeit am Teilhabeplan der Stadt Leipzig, an dem u. a. Menschen mit Behinderungen mitarbeiten. In den letzten Monaten wurden zu den Themen Wohnen und Mobilität, Bildung, Arbeit und Freizeit Handlungsbedarfe und Maßnahmen erarbeitet. Das Material wird nun systematisiert, offene Fragen in Expertenrunden vertieft und für die öffentliche Diskussion aufbereitet. ■

Bildungspolitische Stunde

Dem Thema „Leipzig auf dem Weg zu einer inklusiven Bildung" widmet sich auch die diesjährige bildungspolitische Stunde des Leipziger Stadtrates am 16. September um 14 Uhr im Neuen Rathaus. Nach Fachvorträgen können die Fraktionen zum Thema Stellung nehmen. Die Veranstaltung ist öffentlich und wird von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt. Gäste können ohne Voranmeldung auf der Empore teilnehmen. Für Gehörlose und Rollstuhlfahrer ist eine begrenzte Anzahl an Plätzen im Sitzungssaal reserviert. Eine Voranmeldung im Büro für Ratsangelegenheiten ist notwendig (Tel. 1232116 oder E-Mail: bfr@leipzig.de).

Städtepartnerverein lädt zum Neujahrsfest

Nicht nur in Äthiopien, auch in Leipzig heißt es am 11. September: Willkommen im Jahr 2008! Das äthiopische Neujahrsfest wird gefeiert und macht uns alle um sieben Jahre jünger. Diese Zeitrechnung geht auf einen altägyptischen Kalender zurück, aus dem später der koptische hervorgegangen ist.

In Leipzig steht das Fest seit nunmehr 13 Jahren auf dem internationalen Kulturplan. Der Verein Städtepartnerschaft Leipzig – Addis Abeba e. V. lädt dazu alle Leipziger herzlich ein. In diesem Jahr wird exakt am äthiopischen Neujahrstag gefeiert – am 11. September, von 16 bis 22 Uhr, im Vereinshaus Wasserstadt Leipzig e. V., Industriestraße 72.

Für musikalische Rhythmen und lukullische Köstlichkeiten – natürlich alles landestypisch – ist gesorgt. Ein Quiz verspricht attraktive Preise. Informationsstände verschiedener Einrichtungen geben Einblicke in ihre Äthiopien-Aktivitäten. Eine Fotoausstellung bringt Land und Leute näher. Der Eintritt ist frei. ■

Ausstellung zu Brünn im Stadtarchiv

„Des schönen Landes schöne Hauptstadt": Brünn im 19. Jahrhundert. Foto: Archiv der Stadt Brünn

Die Geschichte von Leipzigs Partnerstadt Brünn steht im Mittelpunkt einer neuen Ausstellung im Stadtarchiv, Torgauer Straße 74. Sie trägt den Titel „Des schönen Landes schöne Hauptstadt. Das südmährische Brünn im Spiegel seiner Geschichte". Anhand von Objekten und Fotos wird die historische Entwicklung dargestellt – von der ersten Besiedlung des heutigen Stadtgebietes über das Mittelalter und die Industrialisierung sowie die Zeit der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg, den „Brünner Frühling" 1968 und die „Samtene Revolution" im November und Dezember 1989 bis zur Gegenwart. Breiten Raum nehmen die Bezüge zur Partnerstadt Leipzig ein und die Zusammenarbeit seit Beginn der Städtepartnerschaft vor nunmehr 42 Jahren.

Die Ausstellung als Beitrag zum Leipziger Stadtjubiläum entstand als deutsch-tschechische Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein Leipzig – Brno e. V., dem Archiv der Stadt Brünn sowie der Gesellschaft Archaia Brno. ■

Jugendliche fit für den Schulabschluss machen

Stadt fördert Projekt „Gemeinsame Wege zum Ziel" / Paten aus Leipziger Firmen unterstützen Schüler

Wie kann man die Lern- und Leistungsmotivation von Schülern erhöhen und verhindern, dass in Leipzig noch immer vergleichsweise viele Jugendliche die Schule ohne Abschluss verlassen? Diese Frage stellte sich auch die Garage gGmbH und rief das Projekt „Gemeinsame Wege zum Ziel" ins Leben, das die Stadt Leipzig nach einem Stadtratsbeschluss vom 8. Juli nun kofinanziert. Hauptfördermittelgeber ist die Sächsische Aufbaubank.

Am Projekt nehmen bis zum 16. Juni 2017 insgesamt 55 abschlussgefährdete Jugendliche aus den Klassenstufen 7 und 8 der Helmholtzschule, der 94. Oberschule und der Wladimir-Filatow-Schule teil. Ihnen zur Seite stehen Paten bzw. Mentoren aus Leipziger Unternehmen, die sie zum einen unterstützen und motivieren, ihnen zum anderen aber auch erste Einblicke in die Berufswelt ermöglichen.

Nachdem zuerst geschaut wird, wo die Interessen und sozialen Fähigkeiten der Jugendlichen liegen, versuchen Mitarbeiter der Garage passende Paten zu finden und begleiten auch ein erstes Treffen. „Wichtig ist, dass die Chemie zwischen Schüler und Mentor stimmt", betont Projektleiterin Antje Hamp. „Nur dann kann das Vertrauen entstehen, das für einen gemeinsamen Erfolg so wichtig ist." Basierend auf den persönlichen Gründen für die Abschlussgefährdung – sei es eine längere Krankheit, mangelndes Interesse oder einfach das Fehlen eines „Lernortes" – beschließen alle Beteiligten einen ganz individuellen Arbeitsplan. Dieser soll die Schüler Schritt für Schritt fit für ihren Abschluss machen. Die Paten, die zu ihren Schützlingen durch persönliche Treffen, aber auch die sozialen Medien regelmäßigen Kontakt halten, überwachen die Einhaltung des „Vertrages". Zudem stehen den Schülern auch praxisorientierte Lernangebote offen, die sie in kleinen Lerngruppen wahrnehmen. Neben schulischem Wissen werden dort vor allem praktische Fähigkeiten vermittelt, wie das Lesen eines Bus- oder Bahnfahrplanes.

Nicht nur die Jugendlichen ziehen einen Nutzen aus dem Projekt. Auch die beteiligten Unternehmen haben etwas davon. Zum einen lernen sie die Zielgruppe Jugendliche, die für sie als künftige Auszubildende sehr wichtig ist, intensiv kennen und setzen sich hautnah mit deren Ängsten und Sorgen auseinander. Zum anderen entstehen Kontakte zu den beteiligten Schulen, die bei einer späteren Nachwuchssuche von Vorteil sein können. Interessierte Firmen, die ebenfalls teilnehmen möchten, können sich jederzeit bei der Garage melden: Tel. 8708630, E-Mail: a.hamp@g-a-r-a-g-e.biz. ■

Schana tova – ein gutes neues Jahr!

Symbole des jüdischen Glaubens: Zu Rosch ha-Schana gehören sie dazu. Foto: Gila Brand

Menschen jüdischen Glaubens begehen am 13. September und den beiden darauffolgenden Tagen das jüdische Neujahrsfest. Nach der religiösen Überlieferung hält Gott alljährlich Gericht über die Menschen und fällt aufgrund ihrer Taten sein Urteil. Für die Gläubigen ist Rosch ha-Schana ein Tag der Besinnung, der Reue und der Umkehr zu Gott. Das Fest erinnert aber auch an die Erschaffung der Welt und den Bund, den Gott mit dem Volk Israel geschlossen hat. Als Zeichen dieser Erinnerung und als Ruf zur Besinnung und Buße wird im Gottesdienst das Schofar (Widderhorn) geblasen. Nach dem Gebet in der Synagoge versammelt sich die Familie zu einem festlichen Essen. Dabei dürfen Honigkuchen, süßer Wein und in Honig getauchte Apfelscheiben nicht fehlen. Sie stehen für ein süßes neues Jahr. Die Challa, ein rundes, geflochtenes Hefegebäck, symbolisiert den Jahreskreislauf und den Bund mit Gott.

Oberbürgermeister Burkhard Jung wünscht allen Mitbürgern jüdischen Glaubens „Schana tova" – ein gutes Jahr. ■

Für Ingenieure von morgen: Erste Akademie in Sachsen

In der Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Leipzig, Schönauer Straße 113a, wird am 18. September um 13 Uhr die Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) der Max-Klinger-Schule eröffnet. Durch sie sollen Schüler für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) begeistert und ihre Interessen und Fähigkeiten in diesen Bereichen frühzeitig gefördert werden. Die JIA ist ein Wahlpflichtfach in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftspartner Staatliche Studienakademie Leipzig und regionalen Wirtschaftspartnern. Sie ist die erste JIA in Sachsen, welche sich im bundesweiten Wettbewerbsverfahren durchsetzen konnte. Damit verbunden ist eine finanzielle Förderung durch die Deutsche Telekom Stiftung. ■

BBW eröffnet Förderschule zur Erziehungshilfe

Wolfgang-Mutzeck-Schule verhilft Schülern mit sozialen und emotionalen Problemen zum Schulabschluss

„Niemand darf verloren gehen", betonte Oberbürgermeister Burkhard Jung zur Eröffnung der neuen Schule für Erziehungshilfe, Wolfgang-Mutzeck-Schule. Träger ist das Berufsbildungswerk Leipzig (BBW). Mithilfe von produktiven und projektorientierten Lernkonzepten werden die Schüler, die wegen sozialen und emotionalen Problemen in keine allgemeinbildende Schule integriert werden können, behutsam auf die Zukunft vorbereitet.

Das BBW schafft an seinem Standort in der Markranstädter Straße 9 dafür einen „Campus Praxis Lernen", in dem schon die beiden BBW-Jugendberufshilfeangebote Netz kleiner Werkstätten und die Produktionsschule untergebracht sind. Auch die neue Schule setzt auf

Markranstädter Straße 9: Die Förderpädagogen setzen in dieser Schule auf eine Kombination aus produktiver Tätigkeit und sozialem Lernen, um ihren Schützlingen den Schulabschluss zu ermöglichen. Foto: BBW

die Kombination produktiver Tätigkeit mit schulischem sowie sozialem Lernen. „Schüler haben das Recht zu lernen", bemerkte Festrednerin Prof. Dr. Kerstin Popp, Leiterin des Instituts für Förderpädagogik der Universität Leipzig, bezogen auf solche Diagnosen wie „nicht beschulbar".

Die Ursachen für Verhaltensstörungen sind vielschichtig. Meist stammen die Kinder aus einem schwierigen Familienumfeld, sind traumatisiert oder in ihrer Emotionalität beeinträchtigt. In der Wolfgang-Mutzeck-Schule sollen diese Schüler bewusst gefördert werden. Bezugspädagogen, pädagogische Unterrichtshilfen, später auch Schulsozialarbeiter gehen explizit auf ihre Probleme und Sorgen ein. Jeder Schüler erhält dafür einen individuellen Bildungsplan – und die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss oder den Abschluss der Schule zur Lernförderung zu erwerben. Damit sollen die jungen Menschen befähigt werden, eine Ausbildung aufzunehmen und ihren Platz im Leben und in der Arbeitswelt sicher zu finden. Die Wolfgang-Mutzeck-Schule ist eine zweizügige Sekundarschule für die Klassen 7 bis 9. In diesem Schuljahr starten zunächst zwei siebte Klassen, somit wird die Schule erst ab dem Schuljahr 2017/2018 mit 72 Schülern voll besetzt sein. Benannt ist die Schule nach Prof. Dr. Wolfgang Mutzeck (1946-2009), der das Institut für Förderpädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig initiierte und entscheidend prägte. ■

KOMPETENZ GESTALTET LEBENSRÄUME

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Thiele Trockenausbau

- Einblasdämmung z. B. Zellulose
- Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
- Blower-Door-Test Thermografie
- Trocken- und Innenausbau
- Raumakustik / Schallschutz Ansprühverfahren

Südstraße 50 · 04178 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 42 75 51
Telefax: 03 41 / 4 42 75 54
E-Mail: info@thiele-trockenausbau.de

WWW.THIELE-TROCKENAUSBAU.DE

furnissimo.de Online-Möbel-Shop aus Leipzig
Zeit für neue Möbel?

Baufirma Wiedemann
Bauleistungen aller Art rund ums Haus
Naturstein-Fußboden - Eine Alternative zu Fliesen, Auslegware, Kork und Laminat! Sie kennen RISTO Kies- und Marmorböden noch nicht?
Wir haben die Lösung!
RISTO
frostsicher, pflegeleicht, und rutschhemmend
Unsere Bauleistungen:
- Neubau
- Reparaturen
- Edelputz
- Pflaster
- Innenarbeiten
- Estrich
- Wärmedämmung
- Trockenlegung

Sollten Sie Interesse an weiteren Infos haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:
Tel.: 034204-13240 • Fax: 034204-13249 • Funk: 0177-3086036
wiedemann-ermlitz@gmx.de • www.baufirma-wiedemann.de
Rübsener Weg 11 • OT Ermlitz • 06258 Schkopau

WINTERGÄRTEN & TERRASSENDÄCHER direkt ab Werk
FORDERN SIE JETZT IHRE KOSTENLOSE VOR-ORT-FACHBERATUNG AN
Aktionswintergarten
in 4 x 3 Meter Wohnraumqualität
ab 11.995,- €
inkl. MwSt, Aufmaß und Montage
WTS - Wintergarten Träume
Steffen Meersteiner
Feldstraße 6 · 04435 Schkeuditz
www.wintergarten-sachsen.eu
034205 - 42119
034205 - 45373
s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus
JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN
Kindt SONNEN-SCHUTZ-SYSTEME
Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig
Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

Bad - Küche - Heizung
Matthias Kahlo
Installationsbetrieb
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist
25
Hauptsitz:
Am Kellerberg 12,
04349 Leipzig/Plaussig
Tel. 03 42 98 / 6 26 77
Fax 03 42 98 / 6 26 79
Funk 01 72 / 3 40 16 81
Schöner baden mit besseren Ideen in unserer Ausstellung:
- Reparatur – Service – Beratung
- aktuelle Trends der Badgestaltung
- kreative Badlösungen für jeden Bedarf

Bad-Ausstellung: Waldzieststraße 9 • 04329 Leipzig
Tel: 0341/2711833
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr

NASSE WÄNDE FEUCHTE KELLER?
Wir haben die Lösung gegen Feuchtigkeit!
www.isotec.de
ISOTEC
Kostenlose Infos unter:
Bauwerksabdichtung Friderici
LEIPZIG ☎ 03 41 - 6 51 79 07

BAUM- UND ROSENSCHULE
Helmut Zumpe, Gartenbaumeister gegründet 1900
zumpe
... DENN GRÜN IST LEBEN!
Lützner Straße 70 · 04420 Markranstädt
Telefon (03 42 06) 8 76 75 · Fax (03 42 06) 5 86 04
www.baumschule-zumpe.de
Öffnungzeiten: Montag - Freitag
8 - 12 und 13 - 18 Uhr · Samstag 9 - 14 Uhr

LS-Systeme: Nie wieder streichen
Langlebige Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium
Seit 15 Jahren steht die Firma LS-Systeme für hochwertige Tor- und Zaunanlagen aus beschichtetem Aluminium. Der Clou: Sind die Zäune und Tore montiert, braucht man sich um die Pflege nicht mehr zu kümmern. Durch die Pulverbeschichtung der Aluminiumelemente muss nichts gestrichen werden. „Das hält wie ein Autolack", weiß Lutz Striegler. Der Markkleeberger kümmert sich seit 15 Jahren mit seiner Firma LS-Systeme um langlebige Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium. Längst gilt LS-Systeme als Marktführer im Raum Leipzig-Halle. Über 3500 Referenzanlagen wurden bereits montiert.
Der individuellen Gestaltung steht dabei nichts im Wege. Der Vorteil: Nichts wird brüchig, nichts blättert ab – eine Versiegelung mit Lack oder Firnis kann man sich sparen. Vor einem Ausbleichen der Farben braucht man keine Angst zu haben – selbst jahrelanges Sonnenlicht ist kein Problem.
STÄNDIGE MUSTERAUSSTELLUNG
LS-SYSTEME
Tore, Zäune und Fensterläden aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg
Telefon 0341 / 3 58 20 29 · www.LS-Systeme.de

Trapezblech GONSCHIOR oHG
isolierte Fertigbausätze
komplett isoliert • individuell planbar • nie mehr streichen
isolierte Garage
3,00 m x 6,00 m x 2,70 m
verschiedene Farbtöne wählbar
inkl. 1 Stk. Hörmann-Sectionaltor (2,50 m x 2,125 m)
mit Antrieb und Handsender
inkl. Statik für Bauamt
7.530,- Euro
weitere Größen und Ausstattungen auf Anfrage
Onlineshop & Infos: www.go-iso.de
Carl-Friedrich-Benz-Str. 12
04509 Delitzsch • Tel. 034202 . 93862
info@trapezbleche-lissa.de • www.trapezbleche-lissa.de

Familien-Badespaß – Firma Glocke erfüllt Ihre Poolträume
Verlängern Sie Ihre Badesaison mit einer Pool-Überdachung und/oder einer Wärmepumpe
Werksverkauf – 4. September bis 10. Oktober 2015
Qualität seit 1991
Glocke POOL
Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.
Schwimmbadbau Glocke GmbH
Pools und alles, was dazu gehört
04129 Leipzig/Eutritzsch · Büro
Telefon 0341 / 912 30 26
Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 · 04509 Delitzsch
Telefon 034202 / 510 01 · Fax 034202 / 51 10 03
info@pool-glocke.de
www.pool-glocke.de
Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich!
Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

AA Kaminwelt® Feuer neu erleben.
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Am Gewerbepark II
06179 Teutschenthal
03 46 01 / 27 100
www.ofen.de
Direkt an der A 143!
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr
Abfahrt - Seignos
Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m
- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte
10 Jahre Garantie
-52 % statt €.1-263,- € 607,-
Spartherm Kaminbausätze
- in der Höhe erweiterbar
- raumluftunabhängig
- 3-seitige Sichtscheibe
Individuelle Gestaltung!
Heißes Angebot!
Skantherm Kaminofen | Ator+
- Nennleistung: 7 kW
- Naturstein Wärmespeicher
- mit Holzfach
Inkl. Warmhaltefach
Ausstellungsstück
Dal Zotto Pelletofen Stefy
- Nennleistung: 6 kW
- digitales Display & Wochenprogrammierung
- mit Scheibenspülung
Effizient Heizen
-20 % statt €.1-671,- € 1.329,-
Dal Zotto Küchenherd Regina 350 Steel
- Nennleistung: 7,2 kW
- Kochfeld aus Gusseisenn
- mit integriertem Backofen & Thermometer
Kochen & Backen ohne Strom!
-20 % statt €.1-633,- € 1.307,-
AA-Kaminwelt Kaminofen | Karl
- Nennleistung: 8 kW
- Stahlkorpus
- mit praktischem Staufach
Scheibenspülung
-30 % statt €.929,- € 649,-

LAV – Baudienstleistungen
Außenanlagen, Aushub- und Abrissarbeiten
- Außenanlagen (Beräumung, Profilierung und Gestaltung) Pflasterarbeiten, Grundstücksgestaltung, Bodenaustausch, Rollrasenverlegung, Einfriedungen, Tor- und Zaunbau, Erdbau (einschließlich Lieferung und Entsorgung von Schüttgut)
- Aushub von Baugruben, Setzen von Kleinkläranlagen Grundstückentwässerung, Drainage und Versickerungsanlagen, Mauerwerksfreilegung, Wegebau, Zufahrten, Abbruch (inkl. Sortierung und Recycling)
- Abriss von Gebäuden, Mauern, Einbauten inkl. Verfüllung von Gruben und Schächten, Umweltgerechte Bauschuttsortierung und -entsorgung, Abbruch und Entsorgung von Asbestzementprodukten nach Nummer 2.7 TRGS 519 Anlage 4
Technische Innung Bau Landkreis Nordsachsen
LAV Technische Dienste GmbH & Co.KG
Betrieb Kulkwitz„ Am Schornstein"
04420 Markranstädt • Zwenkauer Str. 155
Tel. 034205 209020 • Fax 034205 209029
www.baudl-markranstaedt.de
Gütezeichen Kanalbau Gruppe ABS

CPI TORBAU
TORE • TÜREN • FENSTER • STEUERUNGEN
TORE HAUSTÜREN INNENTÜREN
FENSTER HEBE-SCHIEBE-TÜREN ROLLLADEN RAFFSTOREN
STEUERUNGEN ANTRIEBE
KÖLSAER STR. 10 • 04509 WIEDEMAR OT LISSA
034202 60903
WWW.CPI-TORBAU.DE • INFO@CPI-TORBAU.DE
UNSERE PARTNER: HÖRMANN SCHÜCO SOMFY roma

CSG-Computer GmbH & Co. KG
Computer-Service-Germany
Geplant, vernetzt, überwacht – vom Profi gemacht!
Planungsberatung für die IT-Struktur im Haus
- Telefonie
- Netzwerk
- Kameraüberwachung

Verkabelung des Hauses
- Beratung und Planung

IT-Infrastruktur anschließen
- Server + Router + TV + PCs + NAS

Baustellenkamera
- Dokumentation Baufortschritt
- evtl. Bewegungsmelder mit Überwachungskamera

www.csg-computer.de
Engelsdorfer Str. 45 | 04316 Leipzig-Mölkau
Tel.: 0341/200 666 80 | Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Leipzig braucht neue Fachkräfte

„Anforderungen über Jahre gestiegen – ohne solide Ausbildung läuft nichts“

Abschied und Neubeginn: Jährlich im August verabschiedet die Stadt ihre „flügge“ gewordenen Azubis an ihre künftigen Einsatzorte und begrüßt fast zeitgleich die „Neuen“. In diesem Jahr starten 61 junge Damen und Herren ihre Ausbildung und ihre Zahl muss in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen. Über diese Entwicklung sprach das Leipziger Amtsblatt mit Personalamtsleiter Frank Pörner.

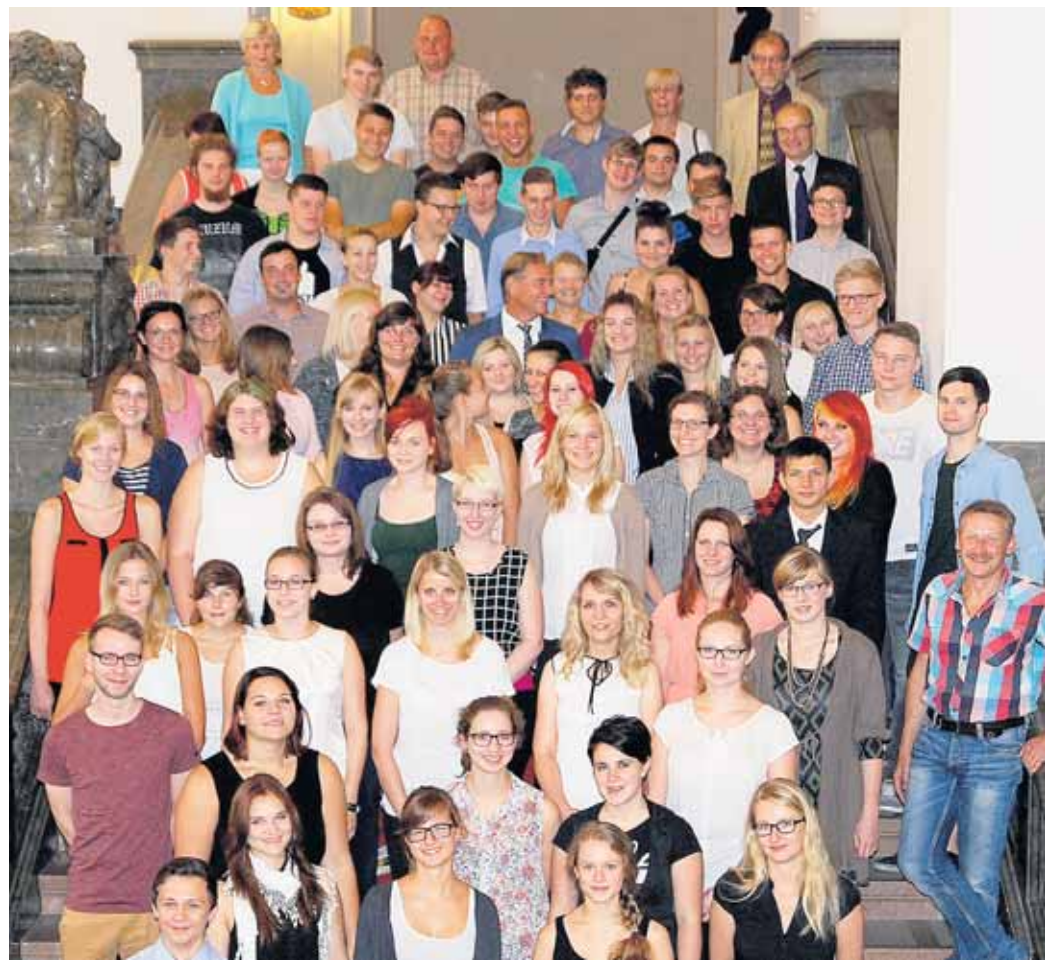
Frank Pörner. Foto: abl

Wie dringend braucht Leipzig Verwaltungsnachwuchs?
Verwaltungsnachwuchs wird ganz dringend gebraucht; der Bedarf steigt von Jahr zu Jahr. Das liegt an der Altersstruktur mit einem überproportional hohen Anteil älterer Mitarbeiter der geburtenstarken Jahrgänge von Mitte der fünfziger bis Ende der sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts, die in den nächsten Jahren in Rente gehen. Die Abgangszahlen in den Verwaltungsberufen steigen von bisher ca. 40 jährlich auf über das Doppelte, und das auf Jahre hinaus.

Welche Anforderungen werden heute an einen Mitarbeiter in der Verwaltung gestellt?
Die Anforderungen an Verwaltungsmitarbeiter sind über die Jahre kontinuierlich gestiegen und werden weiter steigen. Ohne eine solide einschlägige Ausbildung läuft nichts; das spiegelt sich auch in unseren Ausschreibungen wider. Die Verwaltung, die Exekutive, wendet Gesetze und dazu ergangene Rechtsprechung an, die ständig komplizierter werden. Dabei muss sich die Verwaltung stärker als Vermittler zum Bürger hin verstehen, der ja – nicht immer zutreffend – auch als Kunde bezeichnet wird.

Was hat die Stadt als Arbeitergeber gerade für junge Menschen zu bieten?
Die Stadt mit der Breite ihrer Aufgaben bietet sehr interessante und vielseitige Tätigkeitsfelder. Für viele junge Menschen wird wichtig sein, dass öffentliche Verwaltung in ihrer Aufgabenerfüllung nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, sondern auf gleichmäßige Rechtsanwendung ohne Ansehen der Person, also die Gewährleistung eines funktionierenden Rechtsstaates. Ganz wichtig für junge Menschen sind sicher auch die ausgezeichneten Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, insbesondere durch weitgehende Flexibilisierungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit. ■

Start ins Berufsleben



Erwartungsfrohe Gesichter: Am 1. September hat das Ausbildungsjahr bei der Stadt Leipzig mit einer feierlichen Einführung begonnen. 61 junge Frauen und Männer bereiten sich nun in den kommenden drei Jahren auf ihren Dienst in der Verwaltung vor. Auch Oberbürgermeister Burkhard Jung (Mitte) sowie der Erste Bürgermeister Andreas Müller und der Leiter des Personalamtes Frank Pörner (beide re. oben) hießen die künftigen Mitstreiter herzlich willkommen. Foto: abl

Hallo – auch wir sind Ihre Verwaltung!

Frischgebackene Absolventen freuen sich auf Arbeit mit Bürgern

„Wissen kann man sich aneignen, soziale Kompetenz muss man besitzen“, sagen Anastasia Reger (25 Jahre) und Alexander Stein (35 Jahre). Beide haben ihren Bachelor fast in der Tasche – sie für Sozialverwaltung, er für Allgemeine Verwaltung. Die Stadt Leipzig war ihre sogenannte Einstellungsbehörde, studiert haben sie an der Verwaltungsfachhochschule Meißen.

Blicken entspannt in ihre berufliche Zukunft: Anastasia Reger und Alexander Stein. Foto: abl

Vom Elektriker zum Bachelor Allgemeine Verwaltung; eine eher seltene Karriere hat der gebürtige Hallenser Alexander Stein da hingelegt und bisher nichts bereut. „Nach meiner Ausbildung hieß mein erster Arbeitgeber Bundeswehr. Hier war ich nach kurzer Zeit weniger als Elektriker denn als Personalmanager gefordert und ich habe gemerkt, das liegt mir mehr“, begründet er seine Entscheidung fürs Verwaltungsfach. Abi nachholen, ein Studium aufnehmen und das mit der Familie unter einen Hut bringen, hießen seine klaren Ziele zum Abschied vom Bund nach zwölf Jahren.

Anastasia ist in Sassenberg (bei Münster) zu Hause, hat nach dem Abitur eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert, gemerkt, dass noch mehr in ihr steckt und sich in Meißen beworben. „Die Fachhochschule hat uns eine Fülle von Rechtswissen vermittelt, damit sind wir in vielen Verwaltungsbereichen einsetzbar“, erklärt sie. Praktisch hat sie sich in der Stadtverwaltung gut ausprobieren können. „Ich habe mich u. a. mit Schwerbehindertenrecht, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld beschäftigt, und auch bei externen Praktika im Jobcenter Münster und in der Landesdirektion Dresden arbeiten können und festgestellt, der Kontakt mit dem Bürger – das macht mir Freude.“ Alexander kann das nur bestätigen. „Egal, auch wenn ein total unzufriedener Bürger kommt, wenn er geht, möchte ich ihm geholfen haben.“ Er vertiefte beispielsweise Datenschutz, Gefahrenabwehr und Gewerberecht, absolvierte sein Pflichtpraktikum bei der Polizeidirektion Leipzig. Seine Praxis in der Stadt hat ihn begeistert: „Unser Einsatz lief sehr koordiniert ab. Erst wenn die Theorie saß, durften wir in den jeweiligen Ämtern antreten. Hier habe ich allerdings tolle Unterstützung im Kollegenkreis erlebt – egal wie viel Stress, keine Frage war eine zu viel.“ Seine berufliche Zukunft heißt Baustellenmanagement im Verkehrs- und Tiefbauamt. Anastasias Pläne sind noch nicht spruchreif –auf jeden Fall erhält auch sie – wie alle Absolventen mit entsprechendem Durchschnitt – einen unbefristeten Vertrag bei der Stadt Leipzig. ■

Ausbildungsbörse

Am 18. und 19. September stellen Stadt, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften ihre Ausbildungsberufe vor

Die Stadt Leipzig, ihre Eigenbetriebe und Töchter geben im September wieder den Startschuss für die Suche nach Unternehmensnachwuchs. In welchen Berufen sie ausbilden, welche Anforderungen und Eignungen dafür Voraussetzung sind, wie die Ausbildung abläuft und was die jungen Berufseinsteiger für Arbeitsinhalte erwarten – all das ist Thema der jährlichen Ausbildungsbörse. Am 18. September von 13 bis 17 Uhr und am 19. September von 10 bis 14 Uhr sind Schulabgänger dazu herzlich in die Obere Wandelhalle des Neuen Rathauses eingeladen. Über Details, Ansprechpartner und Bewerbungsmodalitäten informieren die jeweils hier angegebenen Internetseiten der Unternehmen.

Stadtverwaltung Leipzig (www.leipzig.de)

- Bachelor of Laws, SG[1] Allgemeine Verwaltung
- Bachelor of Laws, SG[1] Sozialverwaltung
- Bachelor of Arts, SR[2] Elementarpädagogik
- Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, FR[3] Bibliotheken
- Forstwirt/-in
- Gärtner/-in, FR[3] Friedhofsgärtnerei
- Gärtner/-in, FR[3] Zierpflanzenbau
- Gartenbauwerker/-in, FR[3] Garten- und Landschaftsbau
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Notfallsanitäter/-innen*
- Verwaltungsfachangestellte/-r

Agentur für Arbeit

Agentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de)
- Bachelor of Arts, Arbeitsmarktmanagement
- Bachelor of Arts, Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement
- Fachinformatiker/-in, FR[3] Systemintegration und FR[3] Anwendungsentwicklung

Eigenbetrieb Stadtreinigung

Stadtreinigung Leipzig (www.stadtreinigung-leipzig.de)
- Berufskraftfahrer/-in, SP[4] Güterverkehr
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Gärtner/-in, FR[3] Garten- und Landschaftsbau
- Kraftfahrzeugmechatroniker, SP[4] Nutzfahrzeugtechnik

Beteiligungsgesellschaften

Klinikum St. Georg gGmbH (www.sanktgeorg.de)
- Bachelor of Science (Pflege)
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Krankenpflegehelfer/-in (schulische Ausbildung)

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (www.wasser-leipzig.de)
- Anlagenmechaniker/-in, FR[3]
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Industriekauffrau/-mann

LAB Leipziger Aus- und Weiterbildungsbetriebe GmbH (www.lab-bildung.de)
- Anlagemechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Fahrzeuglackierer/-in
- Industriekauffrau/-mann
- IT-Systemelektroniker-/in
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann für Verkehrsservice
- Kooperative Ingenieurausbildung (Mechatroniker)
- Mechatroniker

Lecos GmbH (www.lecos-gmbh.de)
- Bachelor of Science, SG[1] Informatik
- Fachinformatiker/-in, FR[3] Systemintegration und FR[3] Anwendungsentwicklung
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

Leipziger Messe GmbH (www.leipziger-messe.de)
- Bachelor of Arts, FR[3] Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- Informatikkauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Koch/Köchin
- Restaurantfachfrau/-mann
- Veranstaltungskauffrau/-mann

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (www.lwb.de)
- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-,Heizungs- u. Klimatechnik
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- Immobilienkauffrau/-mann

Mitteldeutsche Flughafen AG (www.mdf-ag.com)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Kfz-Mechatroniker/-in

Sportbäder Leipzig GmbH (www.sportbaeder-leipzig.de)
- Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe

Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH (www.sah-leipzig.de)
- Altenpflegefachkraft
- Koch/Köchin

Stadtwerke Leipzig GmbH (www.stadtwerke-leipzig.de)
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriekauffrau/-mann
- Mechatroniker/-in
- Kooperative Ingenieurausbildung

VNG-Verbundnetz Gas AG** (www.vng.de)
- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Mechatroniker/-in

Zoologischer Garten Leipzig GmbH (www.zoo-leipzig.de)
- Tierpfleger/-in, FR[3] Zoo

[1] SG = Studiengang
[2] SR = Studienrichtung
[3] FR = Fachrichtung
[4] SP = Schwerpunkt

* Beruf wird neu ausgebildet, zur Börse aber nicht prästentiert.
** Unternehmen bildet aus, ist zur Börse nicht vertreten.

Beratung für Schulabgänger: Im Neuen Rathaus geben Ausbilder und Azubis Auskunft über die Ausbildungsberufe und Studienrichtungen. Foto: Stadt Leipzig

Übersicht über aktuelle Termine

Zu Beginn des Schuljahres liegt auch der neue Schuljahreskalender der Berufs- und Studienorientierung 2015/16 vor. Auf einen Blick liefert er alle Veranstaltungen in Leipzig, die für die Wahl der richtigen Ausbildung oder eines Studiums Orientierung, Hilfe und Beratung bieten. Insgesamt enthält der Kalender 200 Termine – angefangen von Berufs- und Studienmessen über Bewerberseminare, Tage der offenen Tür bis hin zu Schnuppervorlesungen und Orientierungsworkshops. Der Kalender hängt in Schulen aus und ist im Netz unter www.leipzig.de/wirtschaft-und-wissenschaft/arbeiten-in-leipzig/berufs-und-studienorientierung eingestellt.

September-Termine:

08.09. – „Tag der Uniform“; BiZ Agentur für Arbeit

10.09. – Seminar: „Traumberuf Lehrer?“; Studenten Service Zentrum der Uni Leipzig

12./13.09. – HORIZON Mitteldeutschland (Leipzig); Messe für Studium und Abiturientenausbildung; CCL Leipzig

17.09. – Neue Horizonte nach Studienabbruch – Wege zur dualen Berufsausbildung; Volkshaus Leipzig

19.09. – Job- und Ausbildungsmesse; Kongresshalle am Zoo Leipzig

18./25.09. – Campusführungen; Universität Leipzig ■

Statistik

- 177 Auszubildende lernen insgesamt in allen drei Ausbildungsjahren bei der Stadt Leipzig in derzeit 17 verschiedenen Ausbildungsberufen.
- 61 Jugendliche haben im Ausbildungsjahr 2015 ihr Bachelor-Studium oder ihre Ausbildung bei der Stadt Leipzig aufgenommen.
- 93 Frauen und Männer könnten 2016 ihre Ausbildung beginnen, wenn die Dienstberatung des OBM und die Ratsversammlung ihre Zustimmung geben.

„Wir dürfen uns nicht irren“

Monika Dreyhaupt über Bewerbungsverfahren für die Besetzung von Ausbildungsstellen in der Stadt Leipzig

Wer 40 Jahre lang junge Leute auf ihren künftigen Beruf vorbereitet, kann auf ein gehöriges Maß an Erfahrung bauen. Monika Dreyhaupt, Sachgebietsleiterin Ausbildung der Stadt Leipzig, lässt diese Zahl im Vorbeigehen fallen – dabei ist sie ihr größtes Pfund. „Wir haben keinen offenen Ausbildungsplatz in der Stadt, dafür eine lange Nachrückerliste, alles junge Leute, denen wir jetzt leider absagen müssen“, sagt Dreyhaupt. Diese seit Jahren anhaltende Konstanz lässt auf Professionalität auch bei der Wahl der Bewerber schließen. „Wir dürfen uns nicht irren. Gute Tests, klare und transparente Kriterien, psychologisches Basiswissen und entsprechendes Fingerspitzengefühl gehören dazu, damit die Ausbildung nicht ins Fiasko führt“, weiß Dreyhaupt.

Monika Dreyhaupt. Foto: privat

Die Bewerbungsphase läuft jährlich von September bis Dezember. Für das Ausbildungsjahr 2015/16 landeten 1153 Anwärter im Bewerberpool. Etwa die Hälfte der Bewerber dürfen im Januar und Februar ein schriftliches Auswahlverfahren absolvieren, in dem verbales und numerisches Wissen, Merkfähigkeit, Arbeitseffizienz, Rechtschreibung, aber auch schon Verwaltungswissen geprüft werden. Im März und April lädt die Stadt die besten Kandidaten zum Bewerbungsgespräch ein. „2015 haben wir 293 Gespräche geführt. Hier kommen sowohl Ausbilder als auch die Auszubildendenvertretung dazu, anhand des auszufüllenden Bewertungsbogens schätzen wir dann die Bewerber gemeinsam ein.“ Dabei konzentrieren sich Dreyhaupt und ihr Team auf die Lösung besonderer Aufgaben: In einem Diagramm muss jeder Bewerber beispielsweise darstellen, was sein Leben ausmacht. „Wenn junge Leute über Höhen und Tiefen ihrer bisherigen Biografie reden, dann kommen wir ganz schnell ins Gespräch und erfahren mehr, als jede einzelne Schulnote aussagen kann.“ Welche Motivation hinter der Bewerbung steckt und was die potenziellen Azubis wirklich über ihren künftigen Beruf und die Stadt Leipzig wissen, steht ebenso weit oben auf der Kriterienliste. Und auch ein Fallbeispiel gehört dazu: Ein ungehaltener Bürger kommt in die Verwaltung ... Wenn sich hier soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktlösungsstrategien deutlich zeigen, hat der Kandidat beste Chancen. Für angehende Studenten läuft das Verfahren etwas anders - sie bewerben sich an der Verwaltungsfachhochschule Meißen, werden dort getestet und klopfen erst danach bei der Stadt Leipzig an. ■

Stadtreinigung präsentiert sich

Was gehört zu den Aufgaben der Stadtreinigung und wie und mit welchen technischen Mitteln werden diese erledigt? Das verrät der „Tag der Stadtreinigung“ am 12. September von 10 bis 15 Uhr auf dem Augustusplatz. Die Besucher erleben Abfallsammelfahrzeuge sowie Winterdienst- und Straßenreinigungstechnik live und erfahren auch, welche Fahrzeuge und Geräte bei der Pflege der städtischen Grünanlagen und Straßenbäume zum Einsatz kommen. Am Glücksrad kann jeder testen, wie fit er in Sachen Abfalltrennung ist. ■

Umweltbibliothek

Die Umweltbibliothek Leipzig öffnet ab sofort an fünf Tagen pro Woche zu folgenden Zeiten für ihre Leser: Montag von 13 bis 18 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 19 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr. Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos. Die Umweltbibliothek, eine Einrichtung des Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V., gefördert vom städtischen Amt für Umweltschutz, befindet sich im Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, 1. OG. ■

Tanz-Kids proben für Rahmenprogramm der WM

Proben für die große Show: 50 Leipziger Kinder üben derzeit für ihren Tanzauftritt am 10. Oktober. Foto: D. Grundmann/Westend

Für ihren großen Auftritt trainieren derzeit 50 Leipziger Nachwuchstänzer zwischen 5 und 18 Jahren. Sie werden am 10. Oktober eine zehnminütige Show zum Rahmenprogramm der Vorrunde der Tanz-WM Standard Profis beitragen, die in Halle 3 der Leipziger Messe ausgetragen wird. Restkarten gibt es telefonisch unter 6 52 33 53, per E-Mail: info@tanzen-leipzig.com oder im Internet unter www.tanzen-leipzig.com. ■

Solarmobil-Wettstreit

Im Schuljahr 2015/16 wird es zur Ökofete wieder einen Solarmobil-Wettbewerb und einen Solaris-Cup geben. Ab sofort können sich Schüler, Schulen und Freizeiteinrichtungen dazu beim Umweltinformationszentrum der Stadt informieren, Tel. 1 23 67 11, Prager Straße 118-136, Haus A, und ihren Bedarf an Bausätzen anmelden. Gefragt sind kreative Ideen beim Bau von Solarautos und -booten, die im Wettstreit gegeneinander antreten. ■

Inselteich-Sanierung

Die Terrasse am Inselteich im Clara-Zetkin-Park wird seit 1. September saniert. Sie braucht ein neues Fundament, wofür zunächst der Wasserspiegel des Teiches abgesenkt werden musste. Unterstützung bei den Arbeiten leistet die Branddirektion: Ein Damm aus 2000 Sandsäcken sorgt dafür, dass im Trockenen gearbeitet werden kann. Zunächst werden eine neue Stützmauer errichtet und der Teich entschlammt, dann folgen Terrasse und Umfeld. ■

Grusel-Tour durch Leipzigs Abgründe

Schaurig schön: Der neue Stadtrundgang verspricht spannend zu werden. Foto: Treffpunkt L.

„Geister, Grusel, Grüne Fee“ – unter diesem Titel lädt Treffpunkt Leipzig ab 5. September (21-22.30 Uhr) ein zum neuen Stadtrundgang „GhostTour Leipzig“. Dabei kommen die düsteren Seiten Leipzigs zum Vorschein: bizarre und abgründige Episoden der Stadtgeschichte, mysteriöse Geisterseher und skrupellose Morde. Am Ende der Tour verkosten die Gäste einen Absinth und erfahren mehr über das Kultgetränk. Weitere Touren: 3. und 31.10., 7.11. und 5.12. jeweils ab 20 Uhr, Treff am Bachdenkmal an der Thomaskirche. ■

Neue Leitstelle muss warten

Integrierte Regionalleitstelle Leipzig wird erst im Januar 2016 in Betrieb genommen

Der für September vorgesehene Start zur schrittweisen Inbetriebnahme der Integrierten Regionalleitstelle Leipzig (IRLS Leipzig) in der Gerhard-Ellrodt-Straße muss auf den Januar 2016 verschoben werden. Darüber informierte die Branddirektion Leipzig das sächsische Innenministerium und die Landkreise. Hintergrund dafür sind aufgetretene Liefer- und Leistungsschwierigkeiten der vom Freistaat beauftragten Firmen.

Führt ab Januar 2016 alle Notrufe aus Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen zusammen: die Integrierte Regionalleitstelle Leipzig in der Gerhard-Ellrodt-Straße, die Platz für 21 Disponenten bietet. Foto: Branddirektion

Die Verschiebung hat zur Folge, dass auch die Übergangstermine für die Leitstellen des Landkreises Nordsachsen (von November 2015 auf März 2016), des Landkreises Leipzig und der Region Döbeln (von März 2016 auf Juli 2016) verlegt werden müssen.

Die bisherigen Leitstellen der Stadt Leipzig und der beiden Landkreise bleiben damit vorerst in Betrieb und bearbeiten alle Notrufe für Feuerwehr und Rettungsdienst an den bisherigen Standorten weiter.

„Nach dem aktuell präzisierten Projektzeitplan sind die Liefer- und Leistungsprobleme bis Ende November 2015 weitestgehend gelöst“, erklärt Leipzigs Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. „Doch zum Jahreswechsel, immer ein besonderer Einsatzschwerpunkt mit einer erhöhten Anzahl an Notrufen, wäre das erforderliche Mindestmaß an Betriebsroutine noch nicht gegeben. Deshalb ist die Verlegung der Inbetriebnahme der IRLS auf Januar die einzige Alternative.“

Künftig sollen in der IRLS die Notrufe für Feuerwehr und Rettungsdienst für die Stadt Leipzig und die Landkreise Leipzig und Nordsachsen bearbeitet werden. ■

Sportförderung – Fristen beachten!

Das städtische Amt für Sport fördert und unterstützt die Entwicklung des organisierten Sports in Leipzig und erinnert deshalb an wichtige Fristen und Termine, die im Zusammenhang mit der Sportförderung 2015 und 2016 einzuhalten sind.

So ist der 30. September 2015 der letzte zulässige Abgabetermin für die Antragsunterlagen zur Sportförderung und Investitionsförderung (Bauförderung) für das Jahr 2016. Formulare sind unter www.leipzig.de/formulare zu finden.

Der 28. Februar 2016 ist der letztmögliche Termin zur Abgabe der Unterlagen zum Jahresabschluss 2015 sowie für den Haushaltsplan 2016. Bis zum 31. März 2016 müssen die Verwendungsnachweise zur Kinder- und Jugendarbeit und für die Übungsleiterbezuschussung des Jahres 2015 eingereicht werden. Spätestens vier Wochen nach den jeweiligen Wettkämpfen müssen die Fahrtkostenabrechnungen beim Amt für Sport erfolgen. Für alle anderen Zuwendungsarten sind die Termine für die Abgabe der Verwendungsnachweise den Zuwendungsbescheiden zu entnehmen. Bis zum 29. Februar 2016 müssen die Investitionsförderungsmaßnahmen 2015 beim Amt für Sport zwischenabgerechnet werden. Der Endabrechnungstermin lässt sich dem Zuwendungsbescheid entnehmen.

Für eine städtische Beteiligung an den Kosten für die Pflege und Unterhaltung gepachteter kommunaler Sportstätten 2015 müssen bis zum 30. Juni 2016 die Einnahmen- und Ausgabenabrechnungen 2015 sowie der Nachweis zur Auslastung der Pachtsportanlage 2015 beim Amt für Sport vorliegen.

Ein neuer Antrag auf periodische Nutzungszeiten kommunaler Sportstätten ist spätestens bis zum 30. Juni des laufenden Jahres einzureichen. Ein Antrag auf terminliche Nutzung muss spätestens vier Wochen vor der Nutzung eingereicht werden. Für die Schulferien sind keine gesonderten Sporthallenzeiten zu beantragen. Eine Nutzung der kommunalen Sporthallen während der Weihnachtsferien ist grundsätzlich nicht möglich. ■

Anzeige

VERANSTALTUNGSTIPPS IN DER REGION

Zum Erleben und Mitmachen: Stadtwerke Leipzig laden zum Familien-Erlebnistag

Was haben Gerhard Schöne und die Connewitzer Kultband JULIANEs WILDE BANDE gemeinsam? Richtig, beide haben sich als Gäste zur siebten Auflage des großen Familien-Erlebnistag der Stadtwerke Leipzig angemeldet! Am 13. September öffnen sich ab 11 Uhr die Tore des Kraftwerksgeländes in der Eutritzscher Straße 14b.

Jahr für Jahr staunen die Leipziger nicht schlecht: Ob Klettergarten, Bungee-Trampolin, Neugierexpress, Malen mit dem Leipziger Künstler Schwarwel, Kinderturnen für die Kleinsten, Fahrrad-Parcours oder eine Probefahrt im Elektroauto – der Familien-Erlebnistag hält auch dieses Jahr unzählige Mitmachaktionen und abwechslungsreiche Spielangebote von mehr als 60 mitwirkenden Ausstellern für alle kleinen und großen Besucher bereit.

Auf zwei Bühnen erwartet die Besucher Livemusik, Tanz, Theater und Shows. Der beliebte Liedermacher Gerhard Schöne verzaubert am Nachmittag mit seinen bekanntesten Melodien. Ein weiteres Highlight ist die pfiffige Löwenzahn-Show aus ZDFtivi, die in die Welt der Pflanzen und Tiere entführt. The Hornets und JULIANEs WILDE BANDE sorgen mit ihren Hits für den richtigen Rhythmus.

Und nicht nur das: Denn wer einen Abstecher in 55m Höhe machen möchte, ist herzlich zu einer der Sonderführungen in die Gas- und Dampfturbinenanlage, dem Herzen der Leipziger Strom- und Wärmeversorgung, eingeladen.

Wein und Spiele! 25. Herbst- & Weinfest Radebeul

Vom 25. bis 27. September feiert Radebeul ein Doppeljubiläum für Wein, Theater, Musik, Genuss und Lebensfreude. 25 Jahre Radebeuler Herbst- & Weinfest und 20 Jahre Internationales Wandertheaterfestival – das sind ein viertel Jahrhundert weinseliger Festlichkeit und zwei Jahrzehnte voller bunter, verrückter, fesselnder und unvergesslicher Theatererlebnisse; das sind Genuss und Alltagsflucht durch „Wein & Spiele“! Zum Jubiläum erwarten die Besucher zahlreiche Publikumslieblinge der vergangenen Jahre. 17 Theatergruppen aus ganz Europa präsentieren ihre eindrucksvollen, spannenden oder humorvollen Inszenierungen. In romantischen Weingärten, Weinhöfen und Weindörfern laden sächsische Winzer zu dem ein oder anderen Glas Wein oder frischem Federweißen in stimmungsvoller Atmosphäre ein. An den Bühnen rund um den historischen Dorfanger von Altkötzschenbroda wird zu Folk, Brass, Rock und Klassikern ausgelassen getanzt und gefeiert. Höhepunkt der Festtage ist das Feurige Finale am Sonntagabend. Bei einem atemberaubenden Theater- und Musikspektakel geht das Holz-Labyrinth des Künstlers Richard von Gigantikow in Flammen auf und brennt sich damit in das Gedächtnis und die Herzen der Zuschauer. Vor dieser atemberaubenden Kulisse tanzen Künstler und Besucher gemeinsam bis in die Nacht hinein. **Mehr Informationen: www.weinfest-radebeul.de**

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 16.09.2015, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2015
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 17.06.2015

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Bildungspolitische Stunde
Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte
- Querungshilfen Kreuzungen Naunhofer Str./Ludolf-Colditz-Str. und Naunhofer Str./Kommandant-Prendel-Allee

Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Lautstärke der Veranstaltungen am Völkerschlachtdenkmal
- Wie ist der aktuelle Stand der Bemühungen um das Leipziger Stadtbad? (schriftl. Beantwortung)
- Kita-Plätze

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Petition zum Problem der starken Zunahme der Lärm-, Schmutz- und Schadstoffbelastung in der Karl-Tauchnitz-Straße
- Offene Seniorenarbeit

Besetzung von Gremien
- Behindertenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- Beschluss über die Änderung der Mitgliederstaaten des BA Kulturstätten und des BA Jugend, Soziales, Gesundheit

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Stadtwerke Leipzig GmbH (1. Änderung)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Zoo Leipzig GmbH (1. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00913)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris)
Anträge zur Beschlussfassung
- Wiederaufnahme der Erstellung des „Wegweisers durch die Stadtverwaltung, Behörden und Einrichtungen in Leipzig"
- Preiswerten Wohnraum sichern I – Finanzierung des Wohnungspolitischen Konzepts (ehemals HP 084/15)
- Zweijährige Förderung von Vereinen und Verbänden (ehemals HP 120/15/16)
- Bau eines Geh- und Radweges nördlich entlang der B 181 vom Saale-Elster-Kanal bis zum Ochsenweg (ehemals HP OR 017/15)
- Preiswerten Wohnraum sichern II - Entwicklung eines revolvierenden Stadtentwicklungsfonds (ehemals HP 085/15)
- Jährlicher Verkehrsunfallbericht der Stadt Leipzig
- Erhalt der Straßenbahnanbindung an den Wildpark und das Wohngebiet „Am Wolfswinkel"
- Prüfung einer attraktiven schienengebundenen ÖPNV-Anbindung des Markkleeberger Sees und des Cospudener Sees
- Sprudelnde Leipziger Brunnen! Städtische Internetseite macht dauerhaft auf die Möglichkeit von Sponsoring, Spenden und Übernahme von Patenschaften aufmerksam
- Stadtwerke Leipzig GmbH aktiv gegen Subventionen für britisches Atomkraftwerk Hinkley Point C
- Arbeitsmarktberatung und -vermittlung
- Asisi-Völkerschlacht-Panorama erhalten!

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Baulandreserve in Leipzig
- Aufnahme, Unterbringung u. Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Lpz.
- Ergebnisbericht der Mitarbeiterbefragung 2014
- Bessere Beschilderung von Stellflächen für Elektrofahrzeuge und Sanktionierung von Zuwiderhandlungen
- Anfrage Umsetzung Ratsbeschluss zum Antrag A 00294/14 – Mindeststandard für Beschäftigte im Öffentlichen Personennahverkehr (straßengebundener ÖPNV)
- Sachstand Entwicklungskonzept Clara-Zetkin-Park und Johannapark
- Einrichtung einer Servicestelle bei der Freiwilligenagentur zur Förderung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements
- Anfrage zur Umsetzung des Beschlusses RBV-2025/14 „Ergänzung des Prüfkataloges"
- 70 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki – das Verbot von Atomwaffen: (K)ein Thema für Leipzig?
- Informationvorlage zur Entschuldungskonzeption vom 20.06.2012 – Einhaltung der Berichtspflicht
- Umsetzungsstand Naturdenkmal Naunhofer Straße
- „Charta der Vielfalt"
- Sende-/Empfangsmast Vodafon D2 – Standort: Holzhäuser Str. 122 in 04299 Leipzig – Sachstand über weitere Aufrüstung und Bestückung
- Plakatierung vor Leipziger Schulen

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO bis Juni 2015
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO bis August 2015

Vorlagen I
- Präzisierung Planungsbeschluss – Integratives Gesamtkonzept Quartiersschule Leipziger Osten – Baustein 4-zügige Oberschule am Standort Ihmelsstr. 14 mit Komplexsanierung, Erweiterungsneubau sowie Neubau einer Sporthalle mit 3 Feldern
- Einbau eines Liftes in der Verteilerebene Citytunnel Hauptbahnhof zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Satzung zur Benutzung der Leipziger Städtischen Bibliotheken/Gebührensatzung
- Bebauungsplan Nr. 45.6 „Stadtzentrum"; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig
- Evaluation der Live-Stream-Übertragung der Ratsversammlung
- Bebauungsplan Nr. 423 „Hugo-Aurig-Straße/Gaswerksweg"; Stadtbezirk Ost, Ortsteil Engelsdorf; Aufstellungsbeschluss
- Neufassung der Satzung der Stadt Leipzig über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung)
- Aufhebung des Ratsbeschlusses RBIV-1020/07 vom 17.10.2007 – Zuwendung für die Unterbringung von Schülern der Sportmittelschule (Anmerkung: jetzt Sportoberschule) Leipzig im Internat des Sportgymnasiums
- Bebauungsplan Nr. 219 „Wohngebiet am Heidegraben"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Satzungsbeschluss
- „Chancen eröffnen – soziale Teilhabe sichern" Beteiligung der Stadt Leipzig an den Bundesprogrammen zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit/Bestätigung der überplanmäßigen Aufwendungen gem. § 79 (1) SächsGemO in 2016
- Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität
- Beschluss einer Entgeltordnung über den Verkauf von Familienstammbüchern im Standesamt Leipzig
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Neubau der Ganztagsbetreuung der Sprachheilschule in der Friedrich-Dittes-Straße 9
- 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen
- Weiterführung des zweckgebundenen Zuschlages in der Spielstätte Musikalische Komödie des Eigenbetriebes Oper Leipzig
- Übertragung von Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt in Folgejahre aus dem Jahr 2014
- Umzug des Beruflichen Schulzentrums 12 „Robert Blum" im Schuljahr 2015/16 – gemäß § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Baumaßnahme Außenstelle BSZ 12, Kohlgartenstraße 58, 04315 Leipzig, Nutzeranpassung für das BSZ 12, Instandsetzung und Modernisierung in Verbindung mit der Bestätigung der überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) Sächs. GemO in Höhe von 701 000 Euro
- Vorhaben der Stadt Leipzig im MINT -Bereich für 2015 und 2016 in Verbindung mit der Bestätigung der überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 79 Absatz 1 SächsGemO in 2016 in Höhe von 38.000 Euro für die Durchführung des RoboCup 2016 in Leipzig -
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Brandschutztechnische Ertüchtigung Schulgebäude Erfurter Straße 14, 04155 Leipzig (ehemalige Erich-Kästner-GS) und Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO in Höhe von 596 300 Euro
- Grundsatz- und Finanzierungsbeschluss zum Erwerb flexibler Raumsysteme zur Abdeckung kurzfristiger Kapazitätsengpässe an der Pablo-Neruda-Schule und der Paul-Robeson-Schule Bestätigung außerplanmäßiger Auszahlungen und überplanmäßiger Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO
- B 181, Ausbau westlich von Leipzig, Planfeststellungsentwurf, 1. Tektur Anhörung der Stadt Leipzig als Träger öffentlicher Belange
- 3. Satzung zur Änd. der Hauptsatzung hier: Änd. bzgl. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung sowie zur Übertragung von Auszahlungen u. Einzahlungen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen sowie für planmäßige u. überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets in Folgejahre

Informationen I
- Nutzungs-und Betreiberkonzept „Völkerfreundschaft"
- Mitarbeiterbefragung 2014 – Ergebnisbericht
- Kinderbetreuung während der Ratsversammlung und anderer Veranstaltungen
- Aktueller Sachstand zur Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland
- Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung des „Förderprogramms zur Neuausrichtung der offenen Seniorenarbeit in Leipzig" (RB V-1433/12 vom 22.11.2012)
- Sozialreport 2014
- Entscheidungen des Oberbürgermeisters zu neuen Standorten für die Unterbringung von Asylsuchenden
- Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen – Abschluss der Rekommunalisierung der Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Straßensperrung im Rahmen der Großsportveranstaltung 16. SportScheck Stadtlauf am 13.09.2015

Am Sonntag, 13.09.2015, findet in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr auf und um den Markt der 16. SportScheck Stadtlauf statt. Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für den Bambinilauf, 10.30 Uhr ist der Kinderlauf, 11.00 Uhr starten die Läufer des 5-km-Laufs und 12.00 Uhr findet der Hauptlauf auf folgender Strecke statt:
Markt –> Hainstr. –> Brühl –> Goethestr. –> Augustusplatz –> Roßplatz –> Universitätsstr. –> Schillerstr. –> Neumarkt –> Grimmaische Str. –> Petersstr. –> Preußergäßchen –> Neumarkt –> Schillerstr. –> Oberer Martin-Luther-Ring –> Martin-Luther-Ring –> Markgrafenstr. –> Oberer Dittrichring –> südlicher Thomaskirchhof –> Thomasgasse –> Markt –> Hainstr. –> Große Fleischergasse –> Dittrichring –> Goerdelerring –> Richard-Wagner-Platz –> Brühl –> Goethestr. –> Augustusplatz –> Roßplatz –> Wendestelle in Höhe Neues Rathaus –> Roßplatz –> Universitätsstr. –> Schillerstr. –> Neumarkt –> Grimmaische Str. –> Petersstr. –> Preußergäßchen –> Neumarkt –> Schillerstr. –> Oberer Martin-Luther-Ring –> Martin-Luther-Ring –> Markgrafenstr. –> Oberer Dittrichring –> südlicher Thomaskirchhof –> Thomasgasse –> Markt. Der Start- und Zielbereich befindet sich wieder auf dem Markt.

Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:
Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Ab 5.00 Uhr werden die Straßen in der Innenstadt gesperrt und gegittert. Ab 9.00 Uhr ist dann die gesamte Laufstrecke auch auf dem Innenstadtring gesperrt. Eine Umfahrung ist auf dem Außenring möglich. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Es wird keine Schleusen oder Querungen der Laufstrecke geben.
Auf der gesamten Laufstrecke sind Haltverbote angeordnet, deren Einhaltung ab 5.30 Uhr durch das Ordnungsamt kontrolliert und durchgesetzt wird. Zur Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke werden vom Veranstalter entlang der Strecke 120 ehrenamtliche Helfer eingesetzt. Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Für Besucher und Teilnehmer sind in Innenstadtnähe ausreichend öffentliche Stellplätze in den Tiefgaragen und Parkhäusern vorhanden. Die Tiefgarage Augustusplatz ist uneingeschränkt über die Zufahrt Georgiring und Augustusplatz erreichbar. Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der LVB zu beachten:

Die Linie 89
- verkehrt in der Zeit von 5.30 bis 14.00 Uhr nur zwischen Connewitz Kreuz und Westplatz.

Die Linien 4, 7, 12 und 15
- verkehren zwischen 10.50 und 14.00 Uhr zwischen Hauptbahnhof und Johannisplatz über Georgiring. ■

Termine

Grundstücksverkehrsausschuss

07.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 1 100 m² des Flurstückes 602/1 der Gemarkung Liebertwolkwitz, Alte Holzhausener Straße 3, 04288 Leipzig

Beschlüsse aus der 13. nicht öffentlichen Sitzung am 29.06.2015
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse aus der 14. öffentlichen Sitzung am 13.07.2015
- Verkauf des ehem. Ferienobjektes Joachimsthal, Angermünder Straße 24, 16247 Joachimsthal, Gemarkung Joachimsthal, Flurstücke 30 (Ferienobjekt), 31, 33, 36, 38, 40 (Zuwegung)
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Botanischer Garten Großpösna, Flurstück 278/15 der Gemarkung Großpösna, Verkauf einer Teilfläche von ca. 2.470 m² an den Staatsbetrieb Sachsenforst zur Errichtung eines Waldpädagogischen Zentrums
- mündlich in der GVA-Sitzung am 13.07.2015 vorgetragener Änderungsantrag zu „Verkauf des Grundstückes Hammerstraße ohne Hausnummer, 04277 Leipzig, Teilfläche des Flurstückes 73/4 der Gemarkung Connewitz" ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Jugendhilfeausschuss

14.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.09. u. 08.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
16.09. u. 21.10., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Süd/Südwest
06.10. u. 03.11., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
25.09. u. 30.10., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat)

Schiedsstelle West/Alt-West
15.09. u. 20.10., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
09.09., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft"
- Projekt: MehrWertQuartier im Rahmen der weiteren Umsetzung der Ratsbeschlüsse BS/RBIII-207/00 vom 16.02.2000 und BS/RB IV-340/05 vom 13.07.2005
- Nutzungs- und Betreiberkonzept „Völkerfreundschaft"

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
14.09., 18.00 Uhr, Eisenbahnstraße 49
- Präzisierung Planungsbeschluss – Integratives Gesamtkonzept Quartiersschule Leipziger Osten – Baustein 4-zügige Oberschule Standort Ihmelsstr. 14 mit Komplexsanierung, Erweiterungsneubau sowie Neubau einer Sporthalle mit 3 Feldern (DS-00108/14)
- Umzug des Beruflichen Schulzentrums 12 „Robert Blum" im Schuljahr 2015/16 - gemäß § 24 Sächsisches Schulgesetz (VI-DS-01541)
- Flächennutzungsplan, Änderungen in mehreren Bereichen; Stadtbezirke (Ortsteile): Alt-West (Böhlitz-Ehrenberg), Nordost (Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Thekla, Plaußig-Portitz), Ost (Engelsdorf, Mölkau, Volkmarsdorf), Südost (Stötteritz, Probstheida), Südwest (Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf); Aufstellungsbeschluss
- Projekt: MehrWertQuartier im Rahmen der weiteren Umsetzung der Ratsbeschlüsse BS/RB-III-207/00 vom 16.02.2000 und BS/RB IV-340/05 vom 13.07.2005 (VI-DS-01601)
- Holzeinschlagsarbeiten im Paunsdorfer Wäldchen im September
- Fußweganbindung Dachsstr./Heiterblickallee
- Bebauungsplan Nr. 40.3 „Gewerbegebiet Heiterblick", 3. Änderung (Entwurf); Stadtbezirk Ost, Ortsteil Heiterblick; Durchführung der öffentlichen Auslegung im Rahmen des vereinfachten Verfahrens (VI-DS-01727)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
15.09., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9, Konferenzraum
- Verpfl. eines Stadtbezirksbeiratsmitgliedes
- 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen (VI-DS-01445)
- Flächennutzungsplan, Änd. in mehreren Bereichen; Aufstellungsbeschluss (VI-DS-01438)
- Vorstellung des forstlichen Wirtschaftsplanes 2015 und Holzeinschlagsplanes 2015-2016 ■

Fraktionen

Die Linke
14.09., 14.00 Uhr, BV, Lindenthaler Straße 34
- Sprechstunde mit Dr. Skadi Jennicke und William Grosser ■

Bauarbeiten am Rathausturm

Leipziger und Gäste der Stadt müssen zurzeit auf die Aussicht vom Turm des Neuen Rathauses verzichten. Bauarbeiten lassen bis zum 11. September das Besteigen des 115 Meter hohen Wahrzeichens nicht zu. Ab 14. September laden wie gewohnt wieder die öffentlichen Turmführungen ein, Montag bis Freitag jeweils 11 und 14 Uhr. ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
07.09., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345
- Bebauungsplan Nr. 423 "Hugo-Aurig-Straße/ Gaswerksweg", Stadtbezirk Ost, Ortsteil Engelsdorf
- 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen
- Flächennutzungsplan, Änderungen in mehreren Bereichen; Stadtbezirke (Ortsteile): Alt-West (Böhlitz-Ehrenberg), Nordost (Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Thekla, Plaußig-Portitz), Ost (Engelsdorf, Mölkau, Volkmarsdorf), Südost (Stötteritz, Probstheida), Südwest (Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf); Aufstellungsbeschluss

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
07.09., 18.30 Uhr, ehem. Grundschule, Bildersaal 4
- Kurze Vorstellung des Unternehmens Atlas-Bau GmbH Weimar als Erwerber des Grundstückes „Einkaufszentrum Stahmeln"
- Beschlussfassung zu DS 01228 Bebauungsplan 219 „Wohngebiet Heidegraben", Satzungsbeschluss
- Information zu den Projekten aus dem Vertrag zur Lastentragung
- Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Weiterverteilung bisher noch nicht in Anspruch genommener Brauchtumsmittel 2015
- Verabschiedg. Ortschaftsrat Horst Pawlitzky

Ortschaftsrat Seehausen
08.09., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida, Anger 42
- Berichterstattung zu den geplanten Baumaßnahmen des Verkehrs- und Tiefbauamtes 2015/2016 in den Ortsteilen von Seehausen
- Beantwortung von Bürgerfragen/Sonstiges
- Information des Liegenschaftsamtes zum Ankauf einer Teilfläche der ehemaligen Schweinemastanlage in Göbschelwitz, Flurstück 42/3

Ortschaftsrat Lindenthal
08.09., 19.00 Uhr, Erich-Thiele-Str. 2, Ratssaal
- Planungsbeschluss Ersatzneubau einer Kindertagesstätte Standort Lindenallee 3, Ortsteil Lindenthal
- Ökobad Lindenthal

Ortschaftsrat Mölkau
08.09., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 424, Verbrauchermarkt Sommerfelder Straße/Rosenbaumstraße; Stadtbezirk Ost, Ortsteil Mölkau Aufstellungsbeschluss
- Bürgerfragestunde

Ortschaftsrat Wiederitzsch
08.09., 19.00 Uhr, Delitzscher Landstraße 55
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
09.09., 18.30 Uhr, Gasthof „Zur Ratte", Erikenstr. 10
- Informationen aus Stadtratssitzung vom 08.07.
- Informationen, Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte aus den Ortsteilen
- Vorstellung der Planung der Regenentwässerung in der Siedlung „Am Elsterbogen"

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
10.09., 18.30 Uhr, „Große Eiche", Leipziger Str. 81
- „Erhaltungssatzung für Böhlitz-Ehrenberg" Beschlussvorlage Nr. DS-00774/14
- „Gestaltungssatzung für die Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg"
- Forstwirtschaftsplan 2015/16
- Verkauf einer Teilfläche von ca. 2 432 m² des Flurstückes 555 der Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg, Leipziger Str. 81-83 („Große Eiche")

Ortschaftsrat Holzhausen
15.09., 19.00 Uhr, Stötteritzer Landstraße 31
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
15.09., 19.00 Uhr, Ehrenberger Straße 5
- Auswertung Ratsversammlung vom 08.07.

Beirat für Gleichstellung

14.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zi. 259
- Förderung des beruflichen Einstiegs, insbesondere der Qualifizierung von Migrantinnen
- Integration v. Migrantinnen in Leipzig - Akt. Herausforderungen u. Verwaltungshandeln
- Integration mit Gleichstellung im Fokus - Erfahrungen aus der Praxis der Universität Leipzig
- LOP-Preis – Juryarbeit und Preisverleihung
- Gleichstellungsaktionsplan – Maßnahmenkatalog ■

Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit

09.09., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 270
- Geschäftsordnung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) ■

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig beabsichtigt, am Mittwoch, dem **07.10.2015, von 11.00 bis ca. 12.30 Uhr, an der Moritzbastei in Leipzig**, die letzte öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden insgesamt ca. 70 Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 06.10.2015, 18.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130 in 04317 Leipzig, persönlich, während der Telefonsprechzeiten unter der Rufnummer 1 23 84 00 oder per E-Mail fundbuero@leipzig.de geltend gemacht werden.
Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen ist am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort möglich. Es wird nur Barzahlung akzeptiert.
Weitere Informationen im Internet dazu unter: www.leipzig.de/fundbuero. ■

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz / Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration zur Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Richtlinie Integrative Maßnahmen), veröffentlicht am 28.08.2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Engagierte,

das Schaffen einer Willkommenskultur ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in unserer Zeit. Wie wir dazu kommen, ist gleichzeitig eine Frage der individuellen Haltung. Sehr viele Menschen sind engagiert. Teilweise seit vielen Jahren. Viele kommen erfreulicherweise gerade in der jetzigen Zeit dazu. Und alle bilden die Basis dafür, dass wir in Sachsen den zu uns kommenden Menschen offen, hilfsbereit und auf Augenhöhe begegnen. Um dieses vielfältige Engagement noch stärker zu unterstützen, wurde vom Freistaat Sachsen ein neues Förderprogramm beschlossen, das es bisher für Integrationsmaßnahmen noch nicht gab. Mithilfe der neuen Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen" wollen wir zwei große Ziele erreichen: Zum einen möchten wir die Integration und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens verbessern. Zum anderen soll der gesellschaftliche Zusammenhalt in Sachsen zwischen allen Menschen, egal welcher Herkunft, gestärkt werden.
Integration geht uns alle an und nur gemeinsam können wir diesen Prozess aktiv gestalten. Deswegen freue ich mich, dass wir mit der Förderrichtlinie insbesondere gemeinnützige Einrichtungen und sächsische Kommunen in der Integrationsarbeit stärker unterstützen können. Ich hoffe auf eine gelingende Unterstützung Ihrer Integrationsarbeit und danke Ihnen für Ihr Engagement!

Petra Köpping
Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Richtlinie „Integrative Maßnahmen"

Gemeinnützige Träger, Vereine und Verbände, kommunale Gebietskörperschaften, Träger der freien Wohlfahrtspflege, anerkannte Religionsgemeinschaften

- Maßnahmen zur Verbesserung der Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund
- Maßnahmen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt von Personen mit und ohne Migrationshintergrund fördern
- Information, Beratung und Unterstützung von Personen mit Migrationshintergrund, insbesondere von Asylsuchenden und Flüchtlingen
- Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung von Organisationen
- Maßnahmen zur Unterstützung und Stärkung demokratischer und integrationsfördernder Migrantenselbstorganisationen
- wissenschaftliche Begleitung von neuen Handlungsansätzen im Integrationsbereich mit dem Ziel, deren Wirksamkeit einzuschätzen und den Transfer innovativer Ansätze zu ermöglichen
- besondere Modellvorhaben nach Förderbekanntmachung des Geschäftsbereichs Gleichstellung und Integration des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz

Landkreise und Kreisfreie Städte

- Unterstützung der Integrationsarbeit vor Ort durch Förderung einer zusätzlichen „Koordinationskraft Integration" " je Landkreis/ je Kreisfreier Stadt insbesondere zur Stärkung der Arbeit lokaler und regionaler Netzwerke oder für Koordinierungsaufgaben im Bereich Integration
- Unterstützung von niedrigschwelligen und ehrenamtlich getragenen Initiativen in den Bereichen Spracherwerb, Orientierung sowie Sprach- und Kulturmittlung, die mit kommunalen Trägern, Trägern der freien Wohlfahrtspflege, gemeinnützigen Trägern oder anerkannten Religionsgemeinschaften sowie deren Untergliederungen kooperieren können
- Unterstützung von Kommunen oder der von ihnen mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragten Träger durch eine anteilige Förderung von Ausgaben, die in Verbindung mit der Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Absatz 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes entstehen können

Antragsfrist: 01.10.2015 (für Projekte in den Jahren 2015 und 2016)

Bewilligungsstelle:
Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB
Anträge unter: www.sab.sachsen.de/de/service/gesamtansicht
- Vordrucke für einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung sind bei der SAB erhältlich und müssen dort schriftlich eingereicht werden
- Förderanteil des Freistaates Sachsen beträgt bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben

Förderfähige Ausgaben:
- projektbezogene Personal- und Sachausgaben (Personalausgaben nur bis zur Höhe der Vergütungsgruppe E9 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Nachfragen zur Förderung sind bitte schriftlich zu stellen an integration@sms.sachsen.de ■

Städtische Liegenschaft

Pkw-Stellplätze zur Miete

Exposénummer:	0493
Lage:	Hammerstraße
Gemarkung:	Connewitz
Flurstück:	73/4
Größe:	505 m²
Kontakt:	Frau Strauch, Tel. 9 80 07 39 Hausverwaltungsgesellsch. mbH
Mietpreis je Stellplatz:	**35,00 Euro/Monat**

Die Stadt Leipzig vermietet Pkw-Stellplätze aus ihrem Eigentum. Bewerbungen sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum **05.10.2015** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, Exposé 0493, 04092 Leipzig, einzureichen. Überschreitet die Zahl der Bewerbungen die Anzahl der Stellplätze, entscheidet das Los. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

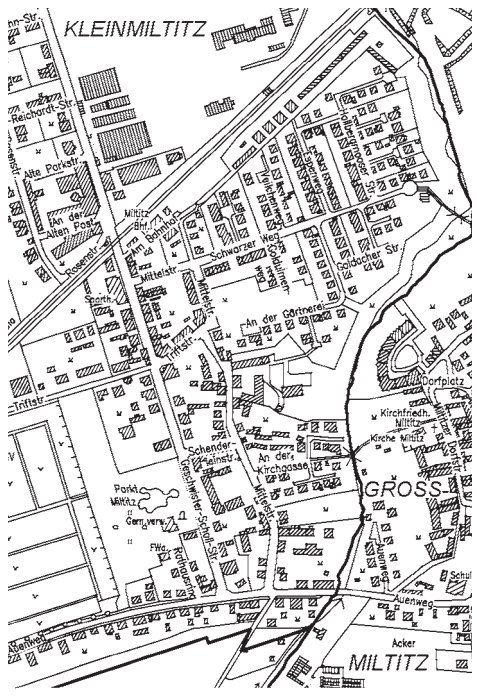
www.leipzig.de/immobilien

Stadt Leipzig fördert wieder Frauenprojekte

Die Projektarbeit zur Gleichstellung von Frauen und Männern wird 2016 erneut durch das Referat für Gleichstellung gefördert. Angesprochen sind gemeinnützige Vereine, vor allem Frauenvereine. Grundlage für die Vergabe der kommunalen Fördermittel ist die Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig zur Förderung von Frauenvereinigungen und Frauenprojekten. Unterstützt werden Projekte, Veranstaltungen und Publikationen, die die Chancengleichheit von Frauen und Männern voranbringen und Benachteiligungen abbauen. Annahmeschluss für die Anträge ist der 30. September 2015. Die Antragsformulare können im Internet unter www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen heruntergeladen werden. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz II"

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Kleinmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 9/1, 10a, 11, 25/4, 25c, 43/1, 43/2, 44/3 und 44/4 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.
Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 07.09.2015 bis zum 06.10.2015** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.
Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie



Karte: Amt für Geoinformation

Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.
Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren IV"

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Crottendorf hinsichtlich der Flurstücke 55, 62 und 67/1, in der Gemarkung Engelsdorf hinsichtlich der Flurstücke 160b und 160c, in der Gemarkung Kleinwiederitzsch hinsichtlich der Flurstücke 67b, 69/3, 70t, 70w, 70/1, 70/2, 70/3, 70/4, 70/11, 70/12, 71f, 71g und 465, in der Gemarkung Leipzig hinsichtlich der Flurstücke 1061a, 1061c, 1061d, in der Gemarkung Portitz hinsichtlich des Flurstücks 45a, in der Gemarkung Seehausen hinsichtlich des Flurstücks 233/14 sowie in der Gemarkung Zuckelhausen hinsichtlich der Flurstücke 62/1, 62/2 und 426 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.
Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen vom 07.09.2015 bis zum 06.10.2015 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.
Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

Aufhebung Allgemeinverfügung zum Schutz des Eisvogels im Floßgraben

Durch Überprüfung des Brutgeschehens im Floßgraben konnte Mitte August festgestellt werden, dass das Brutgeschehen des Eisvogels im Gebiet des Floßgrabens für die Brutsaison 2015 abgeschlossen ist.
Daher können die mit der Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg vom 28.11.2014 verfügten Einschränkungen zum Betreten und Befahren im Gebiet des Floßgrabens ab sofort aufgehoben werden.
Im Rahmen des speziellen Eisvogel-Monitorings konnten im Jahr 2015 bis zu acht Bruten an vier Revierstandorten nachgewiesen werden. Das Ergebnis zeigt sehr deutlich, dass der Floßgraben für diese streng geschützte Art das mit Abstand bedeutendste Reproduktionsgewässer im Leipziger Raum darstellt.
Damit Bruten des störungsempfindlichen Eisvogels im Floßgraben weiter erfolgreich sein können, sind zeitliche Beschränkungen bezüglich eines Befahrens mit Booten jeglicher Art während der Brutphase dringend erforderlich. ■

Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg – Aufhebung

Aufgrund von § 46 Abs. 1 Nr. 3, § 47 Abs. 3 Satz 1 und § 24 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) in der Fassung vom 06.06.2013 (SächsGVBl. Nr. 8 vom 05.07.2013 S. 451), erlässt die Stadt Leipzig als untere Naturschutzbehörde folgende

Allgemeinverfügung

Die mit Nr. 1 der Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg vom 28.11.2014 verfügten Einschränkungen zum Betreten und Befahren im Gebiet des Floßgrabens werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Gründe
Mit der Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg vom 28.11.2014 hat die Stadt Leipzig bestimmte Einschränkungen für das Betreten und Befahren im Gebiet des Floßgrabens mit der Begründung verfügt, dies sei zum Schutz der Brut- und Wohnstätten des Eisvogels im Leipziger Auwald erforderlich.
Unterdessen wurde gutachterlich bestätigt, dass das Brutgeschehen im Gebiet des Floßgrabens für die Brutsaison 2015 abgeschlossen ist.
Für den Erlass der Allgemeinverfügung ist die Kreisfreie Stadt Leipzig als untere Naturschutzbehörde örtlich und sachlich zuständig (§ 46 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 47 Abs. 3 Satz 1, § 24 Abs. 2 SächsNatSchG).
Fällt eine Angelegenheit in die örtliche Zuständigkeit mehrerer Naturschutzbehörden, ist die Behörde zuständig, in deren Zuständigkeitsbereich der Schwerpunkt der Angelegenheit fällt (§ 47 Abs. 3 Satz 1 SächsNatSchG). Da nur ein kleiner Teil des Floßgrabens auf dem Gebiet der Stadt Markkleeberg liegt und somit in die örtliche Zuständigkeit des Landratsamtes Landkreis Leipzig fällt, ist die Stadt Leipzig örtlich zuständig. Die Entscheidung ergeht im Einvernehmen mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig.
Da das Brutgeschehen an den geschützten Brutstätten für das Jahr 2015 beendet ist, sind die zeitlich befristeten besonderen Schutzmaßnahmen nicht mehr erforderlich, sodass die am 28.11.2014 verfügten Einschränkungen mit sofortiger Wirkung aufzuheben waren.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, Sitzanschrift (Besucheranschrift: Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter umweltschutz@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Amt für Umweltschutz

Jobcenter startet Interessensbekundungsverfahren für Arbeitsgelegenheiten (AGH) 2016

Für Arbeitsgelegenheiten (AGH), das sind Beschäftigungsverhältnisse auf dem zweiten Arbeitsmarkt, hat das Jobcenter Leipzig jetzt das Interessensbekundungsverfahren für 2016 eröffnet. Bis zum **15.10.2015** können Träger, Vereine und Verbände sinnvolle und kreative Konzepte für Arbeitsgelegenheiten einreichen, die auf die individuellen Erfordernisse und Bedürfnisse der leistungsberechtigten Menschen hier in Leipzig eingehen. Etwa 1 500 AGH-Stellen können im kommenden Jahr unterstützt werden. Die zur Einreichung notwendigen Formulare und weiterführende Informationen, beispielsweise zu den Förderkonditionen, sind über www.leipzig.de/jobcenter abrufbar. Bei Fragen können sich interessierte Träger gern auch an das Team Öffentlich geförderte Beschäftigung des Jobcenters Leipzig wenden - siehe Infokasten.
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II verfolgen das Ziel, langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte durch sinnvolle Tätigkeiten wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen und die soziale Integration zu fördern. Arbeitsgelegenheiten müssen zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen. Reguläre Arbeitsverhältnisse dürfen weder verdrängt noch beeinträchtigt werden. ■

Kontakt
Jobcenter Leipzig
Öffentlich geförderte Beschäftigung
(Team 991)
Berliner Straße 13
04105 Leipzig

Mail: Jobcenter-Leipzig.Team991@jobcenter-ge.de
Telefon: 91 31 07 05
Fax: 46 24 41 26
Internet: www.leipzig.de/jobcenter

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6723-01-0561
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Miltitz, Neugestaltung der Freianlagen, Landschaftsbauarbeiten , 04205 Leipzig ■

Putzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0631
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - Außenanlagen, 2. BA - Kopfbauten, Putzarbeiten, Straße des 18. Oktober 100, Leipzig, Putzarbeiten ■

Bodenbelagarbeiten-Fliesen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0630
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - Außenanlagen, 2. BA Bodenbelagsarbeiten-Fliesen, Kopfbauten, Straße des 18. Oktober 100, Leipzig, Bodenbelagsarbeiten-Fliesen ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6535-01-0639
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Modernisierung und Erweiterungsneubau Haus 1, Ferdinand-Jost-Straße 33, Los 409 Küchentechnik Haus 1, 04229 Leipzig ■

Trockenbau, Maler, Tischler

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0642
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS - Außenanlagen, 2. BA - Kopfbauten, Straße des 18. Oktober 100, 04299 Leipzig, Trockenbau, Maler, Tischler ■

Äußerer Sonnenschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6538-01-0647
e) **Ort der Ausführung:** Werner- Heisenberg- Schule, Sanierung der Äußeren Hülle, Renftstraße 3, 04159 Leipzig, Los 17 - Äußerer Sonnenschutz ■

Sanitärtechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6535-01-0654
e) **Ort der Ausführung:** BSZ 12, Instandsetzung und Nutzungsanpassung, Kohlgartenstraße 58, 04315 Leipzig, Los 8.0: Sanitärtechnik ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOL/A

1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Absperr- und Schutzelemente

Vergabe-Nr.: L15-6600-01-0023
Art und Umfang der Leistung: Herstellung und Lieferung von Absperr- und Schutzelementen ■

Atemschutzgeräte

Vergabe-Nr.: L15-3700-06-0058
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 250 Stück Atemschutzgeräten mit Zubehör für die Branddirektion nach DIN EN 137 ■

Einsatzleitfahrzeuge

Vergabe-Nr.: L15-3700-01-0066
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von zwei Einsatzleitfahrzeugen (ELW 1) mit Beladung nach DIN SPEC 14507-2:2014-04 für die Branddirektion ■

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Pink Shoe Day gegen Brustkrebs am 3.10.2015 in Leipzig

Am 3. Oktober 2015 ist der dritte jährliche Pink Shoe Day gegen Brustkrebs in Leipzig. Der Pink Shoe Day ist eine Aktion gegen Brustkrebs des Haus Leben e. V. Leipzig (gemeinnützig), der an seinen Standorten Haus Leben Leipzig und Haus Leben Delitzsch jährlich über 2.000 Patienten bei der Bewältigung einer Krebserkrankung psychoonkologisch unterstützt.
Auf dem Pink Shoe Day bieten wir Informationen, Beratung und Gespräche über Brustkrebsvorsorge und -therapie, gesunde Ernährung, Bewegung und Lebensfreude sowie Musik und Unterhaltung. Wir wollen mit Freude und Humor dazu einladen, sich gemeinsam gegen Brustkrebs zu engagieren. Moderiert wird der Pink Shoe Day von Katrin Huss (MDR).
Mit dabei ist auch unsere Installation aus über 10.000 pinkfarbenen Schuhen, die wir von Brustkrebs-Selbsthilfegruppen, Patientinnen, Vereinen, Schulen und Unternehmen aus ganz Deutschland erhalten. Jeder Schuh steht symbolisch für eines von über 75.000 Brustkrebsschicksalen in Deutschland pro Jahr.
Es wäre sehr schön, wenn Sie den Pink Shoe Day in Ihre Berichterstattung aufnehmen würden. Vielleicht könnten Sie bereits im Vorfeld einen Hinweis bringen, den Pink Shoe Day zu unterstützen? Wir sammeln weiterhin pinkfarben gestaltete Schuhe – und natürlich auch Spenden.
Wann ist der Pink Shoe Day 2015? 3.10.2015, 12 bis 16 Uhr
Wo? Augustusplatz Leipzig (vor der Oper)
Mehr über den Pink Shoe Day finden Sie auf www.pink-shoe-day.de sowie auf FB / pinkshoeday. Bildmaterial: http://www.pink-shoe-day.de/download
Der Pink Shoe Day wird auch von der Oper Leipzig sowie dem Leipziger Ballett unterstützt: https://youtu.be/oybu_gXTGyM. Alles über den Haus Leben e. V. erfahren Sie hier: www.hausleben.org.

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in

Seit diesem Schuljahr bietet der VMKB e.V. einen neuen Bildungsgang an. An der Fachschule für Sozialwesen kann seit neuestem die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in absolviert werden.

Die ersten Schüler haben in der letzten Woche bereits mit viel Freude und großem Interesse ihre Ausbildung zum Erzieher begonnen. In den nächsten 3 Jahren werden sie lernen, wie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Bildung von ihnen pädagogisch unterstützt werden können. Vielfältiges praktisches und theoretisches Wissen wird den zukünftigen Erziehern für ihre Arbeit vermittelt. Es erwartet sie eine abwechslungsreiche Ausbildung für einen Beruf mit Zukunft.
Wer noch Interesse hat eine Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in zu beginnen, kann sich noch bis zum 21.09.15 in der Fachschule für Sozialwesen des VMKB e.V anmelden oder seine Unterlagen per E-Mail an leipzig@vmkb.de senden.

Blasenentzündungen pflanzlich behandeln – Senföle bekämpfen Bakterien und Entzündung

Etwa jede dritte Frau in Deutschland erkrankt mindestens einmal im Jahr an einer Blasenentzündung. Bei bis zu 20 Prozent aller Betroffenen treten die lästigen und schmerzhaften Beschwerden sogar mehrfach auf. Wegen der stetig zunehmenden Bakterienresistenzen gegenüber chemisch-synthetischen Antibiotika plädieren Experten heute dafür, zur Behandlung von einfachen Blasenentzündungen antibiotisch wirksame pflanzliche Präparate wie die Senföle aus Kapuzinerkresse und Meerrettich einzusetzen.

Die Pflanzenstoffe bekämpfen zum einem die bakteriellen Erreger der Blasenentzündung und es gibt außerdem Hinweise auf eine entzündungshemmende Wirkung. „Bei beginnenden Beschwerden eingesetzt können die Senföle dank dieses zweifachen Wirkprinzips die Entstehung von Harnwegsinfektionen buchstäblich im Keim ersticken und bereits akute Blasenentzündungen schnell und wirksam lindern“, erklärt die Urologin Dr. Julia Bäumer aus Hamburg.

Eine Studie der Universität Freiburg hat gezeigt, dass bereits die einmalige Gabe von Senfölen aus Kapuzinerkresse und Meerrettich zu Konzentrationen im Urin führte, die antientzündlich wirken könnten. Die in der Studie beobachteten Konzentrationen entsprachen den antientzündlich wirksamen Wirkstoffmengen, die in mehreren internationalen Publikationen als relevant angesehen wurden.

Im Gegensatz zu chemisch-synthetischen Antibiotika handelt es sich bei den Senfölen um Stoffe mit vielfältigen antimikrobiellen Wirkmechanismen. Teilweise noch nicht im Detail erforschte Prozesse verhindern bei diesen Pflanzenstoffen, dass Bakterien gegen diese Substanzen Resistenzen entwickeln. Bisher ist trotz jahrzehntelanger Anwendung noch keine Resistenzentwicklung gegen die Senföle beobachtet worden.

Noch Fragen? Expertenrat auf www.pflanzliche-antibiotika.de

Die Website www.pflanzliche-antibiotika.de bietet einen Einblick in die Geheimnisse der Klostermedizin und stellt ausgewählte Heilpflanzen und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten vor. Experten beantworten Fragen der Ratsuchenden per E-Mail oder am Telefon. Telefonisch sind die Experten jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 16 Uhr unter der Rufnummer: ✆ 06196 / 7766-188 zu erreichen.

Kapuzinerkresse – kleine Pflanze mit großer Wirkung

In vielen Gärten leuchten im Sommer die Blüten der großen Kapuzinerkresse in kräftigem orange oder rot. Feinschmecker schätzen ihre Schärfe und in der Phytomedizin macht sie wegen ihrer Infekt abwehrenden Wirkung Karriere. Die Kapuzinerkresse enthält nicht nur viel Vitamin C. Ihre Schärfe verdankt sie den Senfölen, die eine wachstumshemmende Wirkung auf verschiedene Bakterien und Viren haben. Da die Senföle im Körper über Harnblase und Lunge ausgeschieden werden und sich dort anreichern, entfalten sie vor allem hier ihre keimabtötende Wirkung. Deshalb wirken sie bei Infekten der oberen Atemwege und der Harnblase besonders gut. Aus diesem Grund hat ein Studienkreis an der Universität Würzburg die Große Kapuzinerkresse zur Arzneipflanze des Jahres 2013 gewählt.

Große Kapuzinerkresse, Arzneipflanze des Jahres 2013

Pflanzliche Arzneimittel in der Reizdarm-Behandlung einsetzen

„Pflanzliche Arzneimittel mit Myrrhe können zur Unterstützung der Magen-Darm-Funktion bei Reizdarmpatienten eingesetzt werden. Insbesondere beim Durchfall- und Mischtyp ist ihr Einsatz empfehlenswert.“ So lautet das Fazit einer Expertendiskussion über den Stellenwert pflanzlicher Reizdarmbehandlungen mit Myrrhe.

© absolutimages – Fotolia.com

In Deutschland leiden etwa fünf Millionen Menschen, vorwiegend Frauen, am Reizdarmsyndrom. „Die Erkrankung gehört damit zu den häufigsten Gründen, warum Patienten einen Arzt aufsuchen“, erläutert Prof. Dr. med. Volker Fintelmann, Hamburg, bei dem Experten-Treffen. Reizdarmpatienten sind für den Arzt eine besondere Herausforderung, da sich stets ein individuelles Beschwerdebild zeigt. „Häufig haben meine Patienten mit einem Wechsel zwischen Verstopfung, Durchfall, schmerzhaften Krämpfen und Blähungen zu kämpfen“, erklärt Privatdozentin Nicole Bregenzer aus Tegernheim. Eine Standardtherapie, die bei allen Patienten wirkt, gibt es bislang nicht. „Jeder Betroffene hat seine ganz persönliche Geschichte mit individuellen Ursachen und Symptomen“, ergänzt Privatdozent Roman Huber, Uniklinikum Freiburg.

Immer individuell behandeln

Die Vielfalt der Beschwerden bei Reizdarmpatienten erfordert daher stets eine individuelle Therapie, die auf mehreren Säulen basiert, „aus Veränderungen der Lebensgewohnheiten, Stressmanagement und symptomorientierter Therapie“, erklärt Professor Jost Langhorst, Kliniken Essen-Mitte. Dabei sind pflanzliche Arzneimittel ein wesentlicher Bestandteil, besonders zur Symptomtherapie. „In Kombination mit Kamille und Kaffeekohle gehören z. B. Arzneimittel mit Myrrhe zur Standardtherapie bei all meinen Reizdarmpatienten“, so Dr. Jörn Reckel aus Ahrensburg. Dem entsprechen auch die Erfahrungen seiner Kollegin Dr. Petra Sandow, Berlin: „Die Myrrhe-Kombination, ergänzt mit Probiotika, zeigt deutliche Erfolge bei über 90 % meiner Reizdarm-Patienten vom Durchfall-Typ.“

Der erfolgreiche Einsatz von Arzneimitteln mit Myrrhe basiert sowohl auf jahrzehntelangen Erfahrungen aus der Praxis als auch auf aktuellen wissenschaftlichen Studien. „Die neuen Untersuchungen zeigen eine gute Wirksamkeit bei Durchfall, Blähungen und Krämpfen. Darüber hinaus kann Myrrhe zusammen mit Kaffeekohle und Kamille die entzündete Darmbarriere stärken, die bei Reizdarm eine wichtige Rolle spielt“, fasst Professor Karen Nieber, Leipzig, die Studienergebnisse zusammen.

Weitere Informationen zur natürlichen Behandlung des Reizdarms gibt es auf www.pflanzliche-darmarznei.de.

Steckbrief Myrrhe

Inhaltsstoffe:
· ätherisches Öl, Harz, Bitter- und Gerbstoffe

Wirkungen:
· lindert Darmkrämpfe und Schmerzen
· desinfizierend, entzündungshemmend
· fördert die Wundheilung
· adstringierend (zusammenziehend)
· hemmt Pilze

Baum: © Vladimir Melnik – Fotolia.com

Vielfältige Ausbildungschancen in der Betonindustrie

(djd). Gebaut wird immer - entsprechend positiv sind die Ausbildungs- und Karrierechancen für Schulabgänger etwa in der Betonindustrie. „Sowohl Beton- und Stahlbetonbauer als auch Verfahrenstechniker und Baustoffprüfer sind begehrte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt“, sagt Holger Kotzan, Pressesprecher des InformationsZentrums Beton. Wer mit der Tätigkeit auf dem Bau vor allem harte körperliche Arbeit verbinde, liege gründlich daneben: Noch viel mehr „Köpfchen“ sei gefragt, um etwa komplexe chemisch-physikalische Zusammenhänge zu verstehen - und stets die optimale Qualität zu liefern, die Bauherren heute erwarten.
Verfahrenstechniker beispielsweise sind im Transportbetonwerk dafür verantwortlich, dass die Baustoffe in höchster Güte die Produktion verlassen. Gesucht für diesen Beruf und die dreijährige duale Ausbildung werden somit Allrounder. Mehr Informationen gibt es unter www.verfahrensmechaniker.de und www.betonworker.de

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Fliesen / Naturstein

JETZT NEU IN LEIPZIG

GRAMER ...und mehr!
Fliesen ◆ Naturstein
Niederlassung Leipzig · Torgauer Straße 49 · 04318 Leipzig
Telefon: 0341 - 23 46 43 - 0 · Telefax: 0341 - 23 46 43 - 50
E-Mail: leipzig@gramer-gmbh.de · www.gramer-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06.30 - 19.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

Ausbildung

VMKB e.V.
-Beruf mit Zukunft-
Aus- und Weiterbildungsschulen VMKB

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in
24.08.2015 – 23.08.2018
Einstieg noch bis 21.09.2015

Kein Schulgeld! Nutzen Sie Ihre Chance! Rufen Sie schnell an!
Verein für Motivation, Kommunikation u. berufliche Bildung e.V.
Geithainer Straße 7-9 · 04328 Leipzig · Tel.: 0341 65223-0
E-Mail: leipzig@vmkb.de (weitere Infos unter: www.vmkb.de)

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Telefon: 0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

Stellenangebot

Reinigungskräfte gesucht!
Veolia Umweltservice sucht Reinigungskräfte auf sv-pflichtiger Basis in Leipzig. Führerschein von Vorteil. Bewerbungen richten Sie bitte an Veolia Umweltservice per E-Mail: de.ig.nossen@veolia.com oder Telefon: 03 52 42 / 48 94 52

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341 / 21 81 - 27 25

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Stellplatz gesucht

Stellplatz für PKW
in unmittelbarer Nähe des Flughafens Leipzig für kleines Geld gesucht. Zeitraum ca. ½ Jahr. Tel. 06763/93100

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Genuss, der nach Urlaub schmeckt

NEU: Naturals mit Olive für mediterrane Genuss-Momente

So kann der Sommerurlaub in die Verlängerung gehen! Für die neue Sorte der beliebten Naturals Kartoffelchips, **Naturals mit Olive**, wurde der unverfälschte Geschmack sonnengereifter Oliven eingefangen. Damit sind pure Genuss-Momente im beginnenden Spätsommer garantiert.

Inspiriert von der mediterranen Küche punktet der raffinierte Naturals-Neuzugang mit einem Geschmack nach fruchtig-herben Oliven und erinnert an Sommer, Sonne und Mittelmeer. Die neuen Chips sind eine wahre Geschmacksinnovation, denn „Oliven-Chips" sind eine absolute Neuheit in den deutschen Snack-Regalen.

Genuss pur dank unverfälschtem Geschmack

Wie bei allen Naturals-Varianten steht auch bei der neuen Sorte Naturals mit Olive Qualität an erster Stelle. Denn Naturals sind die Kartoffelchips für bewusstes Snacken – ganz ohne künstliche Aromen und Konservierungsstoffe! Naturals-Kartoffeln werden mit Schale in hauchdünne Scheiben geschnitten, in wertvollem Sonnenblumenöl gebacken und mit ausgewählten Gewürzen verfeinert.

Das Besondere an den knusprigen, glutenfreien Naturals Kartoffelchips sind die raffinierten Geschmacksvarianten. Ob beispielsweise Naturals mit Rosmarin, Naturals mit Meersalz & Pfeffer oder Naturals mit Balsamico, bei den insgesamt sechs besonderen Sorten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ab sofort verleihen auch die neuen Naturals mit Olive jedem Moment das Gewisse etwas!

Ob bei einem Ausflug ins Grüne, einem entspannten Grill-Abend mit Freunden oder auch für romantische Momente zu zweit – ab sofort sollte man die neuen Naturals mit Olive immer griffbereit haben.

Nachhaltiger heimwerken

VERBRAUCHER INITIATIVE informiert über Label im Baumarkt

Wände malern, Parkett verlegen oder den Dachstuhl ausbauen – der Do-it-Yourself-Markt boomt. Material und fachmännischen Rat gibt es im nahegelegenen Baumarkt. Hier haben Heimwerker oft die Qual der Wahl. Label helfen bei der Orientierung.

Wer sich bei den vielen Labeln auf Produkten zurechtfinden will, braucht glaubwürdige Informationen. Testberichte sind eine Möglichkeit, der unabhängige Rat von Verbraucherorganisationen eine andere. Label sind dabei eine große Hilfe beim Einkauf.

Mit ihrer Hilfe können Verbraucher beispielsweise Produkte im Baumarkt erkennen, die nachhaltiger als herkömmliche Produkte sind. Das bekannteste Umweltzeichen ist der Blaue Engel, der Produkte kennzeichnet, die Mensch und Umwelt weniger belasten und Ressourcen sparsamer einsetzen. Es findet sich u. a. auf Farben und Lacken. Nachhaltigere Holz- und Papierprodukte erkennen Verbraucher an dem FSC bzw. PEFC-Label. Das Bio-Siegel kennzeichnet Produkte aus dem kontrolliert biologischen Anbau, beispielsweise Kräuter oder Obst und Gemüsepflanzen. Manche Baumarktketten zeichnen nachhaltigere Produkte mit einem eigenen Label aus. So kennzeichnet das PRO PLANET-Label von toom Baumarkt Produkte, die Umwelt und Gesellschaft während ihrer Herstellung, Verarbeitung und Verwendung deutlich weniger belasten als herkömmliche Produkte.

PRO PLANET
Das Label von toom Baumarkt für nachhaltigere Produkte

Beim PRO PLANET Label wird der Zusatznutzen der Produkte herausgestellt, eine Kennziffer liefert online (www.proplanet-label.com) alle wichtigen Informationen.

Der aufwendige Vergabeprozess wird hier u. a. durch einen unabhängigen Expertenbeirat begleitet. toom Baumarkt bietet damit seinen Kunden ein verlässliches „Navigationssystem für nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen".

Weitere kostenlose Informationen zu diesen und anderen Labeln finden Verbraucher auf www.label-online.de, für die schnelle Orientierung unterwegs gibt es die kostenlose Label-App.

Kanalreinigung

50 1964 – 2014 JAHRE FAMILIENUNTERNEHMEN
25 1990 – 2015 JAHRE STANDORT IN SACHSEN

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 59 38 - 332
www.kanal-tuerpe-sachsen.de

Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 159,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
20.09. - 27.09. = Ü/F 2 Personen 500,- €
27.09. - 04.10. = Ü/F 2 Personen 500,- €
04.10. - 11.10. = Ü/F 2 Personen 500,- €
22.12. - 27.12. = Ü/HP 2 Personen 500,- €
HERZLICH WILLKOMMEN

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE"
Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage
7x Ü/HP ab 189,- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern)
NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern
☎ **035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de**

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 07.09.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf (Rehbach)**
11.45-12.30 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
12.45-13.30 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
15.30-16.15 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
16.30-17.15 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
Dienstag, 08.09.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
11.45-12.30 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
12.45-13.30 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
14.30-15.15 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
15.30-16.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
16.30-17.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Mittwoch, 09.09.	**Lausen-Grünau, Grünau-Siedlung, Kleinzschocher**
11.45-12.30 Uhr	Lausener Dorfplatz
12.45-13.30 Uhr	Krakauer Straße (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
15.30-16.15 Uhr	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
16.30-17.15 Uhr	Eyhtraer Straße/Kötzschauer Straße
Donnerstag, 10.09.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
11.45-12.30 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
12.45-13.30 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
14.30-15.15 Uhr	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
15.30-16.15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
16.30-17.15 Uhr	Gärtnerstraße (Nähe Nr. 97)
Montag, 14.09.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Schönau, Grünau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
09.45-10.30 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
11.30-12.15 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
12.30-13.15 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
13.30-14.15 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
Dienstag, 15.09.	**Altlindenau, Neulindenau, Burghausen-Rückmarsdorf, Miltitz**
08.45-09.30 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
09.45-10.30 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
11.30-12.15 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
12.30-13.15 Uhr	Sandberg/Weinberg
13.30-14.15 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
Mittwoch, 16.09.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
09.45-10.30 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
11.30-12.15 Uhr	Südstraße/Waldmeisterstraße
12.30-13.15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
13.30-14.15 Uhr	Am Dorfplatz
Donnerstag, 17.09.	**Neulindenau, Lindenau, Altlindenau, Leutzsch**
08.45-09.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
09.45-10.30 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
11.30-12.15 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
13.30-14.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
05.09.2015
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16, 04109 Leipzig
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Str. 19 E, 04157 Leipzig
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Straße 19, 04249 Leipzig

06.09.2015
- Hof-Apotheke im Shoppingcenter Höfe am Brühl, Brühl 1 / Ecke Hallisches Tor, 04109 Leipzig
- Humanitas-Apotheke, Coppistraße 42, 04157 Leipzig
- Apotheke Liebertwolkwitz, Muldentalstraße 43, 04288 Leipzig
- Kopernikus-Apotheke, Jupiterstraße 48, 04205 Leipzig

12.09.2015
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Straße 41, 04155 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

13.09.2015
- Johannes-Apotheke, Nordstraße 21, 04105 Leipzig
- Wilhelm-Tell-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 103 - 111, 04155 Leipzig
- Apotheke am Stern, Bornaische Straße 109, 04279 Leipzig
- Domos-Apotheke, Stuttgarter Allee 10, 04209 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

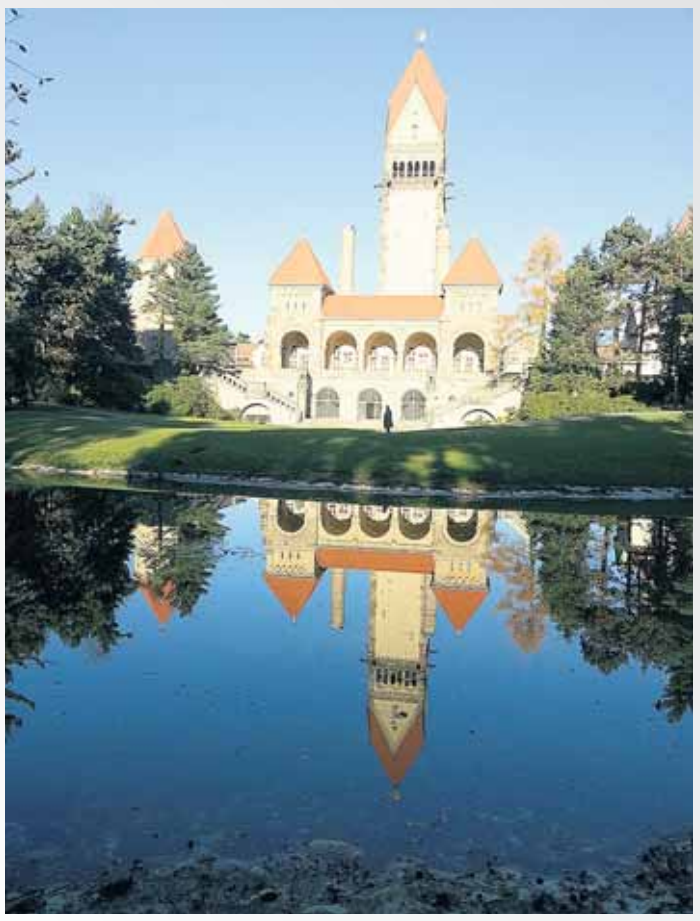
HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG
(Teil 16) Kolumbarium

Das Kolumbarium auf dem Südfriedhof

Der Begriff Kolumbarium (oder auch Columbarium) stammt vom lat. Columba = Taube und bezeichnete ursprünglich die Brutnischen in einem Taubenschlag. In der Antike wurde diese Bezeichnung auf Wände mit Nischen, in die Urnen eingestellt werden können, übernommen. Kolumbarien aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. finden sich unter anderem in Rom und dessen Umgebung. Mit der Eröffnung des ersten Krematoriums im Jahr 1879 in Gotha erfolgte die Einführung im deutschsprachigen Raum. Mit dem Bau der Feuerbestattungsanlage in Leipzig im Jahr 1909 war es erforderlich, Gräber für die Beisetzung von Urnen anzubieten. Das Leipziger Kolumbarium auf dem Südfriedhof wurde in Verbindung mit der Gesamtanlage der Trauerhallen und des Krematoriums in einer künstlich modellierten Landschaft errichtet.
Dem Stadtbaurat Scharenberg gelang, gemeinsam mit dem Architekten Hackert und dem Baumeister Dechant, mit der Angliederung des Kolumbariums an die Südseite des Gebäudekomplexes ein harmonisches Gesamtkunstwerk in einer reichen Symbolsprache.

Das Kolumbarium wurde 1911 fertiggestellt. Gegenüber der neoromanischen Schwere des Trauerhallenkomplexes auf der Nordseite, ist das Kolumbarium auf der Südseite fast heiter gestaltet. Symbolisch wird das Geradlinige und Strenge auf der einen (Lebens-)Seite nach dem Tod durch die paradiesischen Zustände auf der anderen Seite abgelöst. Dieser Eindruck wird mit der harmonischen Einbindung des Kolumbariums in die landschaftliche Anlage des Urnenhains mit seinem Teich besonders verstärkt. Das Wasser, als Symbol des Lebens, wurde mit einem Brunnen in den unteren Gruftarkaden eingefügt.



Dieser untere Teil des Kolumbariums ist in 5 Tonnengewölbe untergliedert. In vielen westlichen und östlichen Kulturen ist die 5 eine heilige Zahl.
Auf einer Grundfläche von 291 m² kann die Beisetzung in 593 Urnennischen erfolgen. Über die symmetrische Treppenanlage erreicht man den oberen Arkadengang mit seinen 5 Rundbögen in die 178 Urnennischen eingelassen sind. Wie auch in den unteren Gruftarkaden wurden helle, ockerfarbene Wandfarben und Bodenbeläge aus gelbem Solnhofer Schiefer gewählt. Der freundliche und heitere Eindruck der Anlage wird damit verstärkt. Die Terrasse im oberen Bereich lässt einen Blick über den wohl schönsten Teil des Südfriedhofes zu.
Otto Wilhelm Scharenberg gelang es in einzigartiger Weise, nach Vorbild der römisch-altchristlich-byzantinischen Baukunst, ein modernes Bauwerk mit großem Symbolgehalt für die Beisetzung von Urnen zu schaffen. Dieses deutschlandweit bedeutende Sepulkralbauwerk war jahrzehntelang nicht genutzt und dem Verfall preisgegeben. Durch die Stadt Leipzig erfolgte im Zeitraum von 2009 bis 2011 die Sanierung des Kolumbariums.
Das Kolumbarium auf dem Leipziger Südfriedhof steht den Leipziger Bürgern nach umfangreicher Sanierung seit 2011 wieder als Bestattungsplatz zur Verfügung.
Diese in Leipzig einmalige Form der Beisetzung von Urnen findet in den Nischen des Kolumbariums statt. Die Urnenkammern werden als Familiengrab erworben. Es werden Kammern für 2, bis zu 5 und ab 6 Urnen angeboten. Der Erwerb erfolgt zunächst für die Dauer von 20 Jahren. Eine Verlängerung der Grabkammern ist jeder Zeit möglich. Die zu zahlende Gebühr bestimmt sich nach der jeweils gültigen Gebührenordnung, zzgl. der Verschlussplatte und den weiteren gewählten Bestattungsleistungen.
Den Erwerbern des Nutzungsrechtes einer Urnenkammer wird die Möglichkeit geboten, eine Familiengrabstelle ohne die Verpflichtung zur Pflege zu nutzen.
Da es sich um eine unter Denkmalschutz stehende Grabanlage handelt, sind bei der Entscheidung für diese Grabart bei der Nutzung geringfügige Einschränkungen zu beachten. Das betrifft unter anderem die eingeschränkte Ablage des Blumenschmuckes, die vorgegebene Gestaltung der Verschlussplatten und die Festlegungen zum Anbringen von zusätzlichen Gedenkzeichen sowie die Einschränkungen bei der Befahrbarkeit mit einem Rollstuhl.
Die Friedhofsverwaltung informiert Sie gern über alle Einzelheiten, die im Zusammenhang mit einer Beisetzung im Kolumbarium zu beachten sind.
Telefon 0341/123-5707 oder –5704,-5705.
Informationen erhalten Sie auch im Infocenter der Städtischen Friedhöfe Montag bis Donnerstag 13:00 -16:00 Uhr (1.4. bis 30.9. bis 17:00 Uhr).

PTOCK BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Johannes Andreas
Breitenfelder Straße 68
04157 Leipzig
TAG und NACHT
☎ (0341) 911 70 90

www.bestattungshaus-klaus.de
„Vergiss mein nicht" – die Sprache der Blume tröstet.
Klaus BESTATTUNGSHAUS
3x in Leipzig, 1x in Weißenfels Sprechen Sie uns an! T 0341 – 350 13 22

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG"
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Feuerbestattung mit Kiefernsarg 950,00 €
Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Beratung, Beistand & Berufung.
25 Jahre
GUNTER SACK Bestattungen
Seit 1990. Gunter Sack Bestattungen.
Tag & Nacht. (0341) 863 32 11
7x für Sie in Leipzig · www.bestattungen-sack.de

Gartenbau Lehmann
Binsengrund 40
04349 Leipzig
Tel. 0341 9214570
Leben braucht Erinnerung - Grabpflege auf Leipziger Friedhöfen
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
www.gartenbau-lehmann.de